

DER SPIEGELWALD BOTE



Mittwoch, 8. Juni 2011
Jahrgang 2011 • Nr.11

**Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt
Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen
Beierfeld, Grünhain und Waschleithe und
der Gemeinde Bernsbach**

Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld, Gemeinde Bernsbach und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister Joachim Rudler (Stadt Grünhain-Beierfeld) und Frank Panhans (Gemeinde Bernsbach), für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.



SPIEGELWALD kirmes

Samstag, 11. Juni

- 12 Uhr Eröffnung Orchideenausstellung
- anschl. Unterhaltungsmusik mit Discothek „Käfer“
- ab 14 Uhr Kinderjahrmärkte mit Spiel, Spaß, Kreativ und Musik
- 15 - 17 Uhr Unterhaltung mit den Heidelbachtalmusikanten
- anschl. Unterhaltungsmusik mit Discothek „Käfer“

Schaubuttern durch den Rößler-Hof Burkhardtsdorf

Sonntag, 12. Juni

- 12 Uhr Unterhaltungsmusik mit Discothek „Käfer“
- ab 13 Uhr Kuchenbasar der AWO-Kita „Klosterzwerge“
- ab 14 Uhr Kinderjahrmärkte mit Spiel, Spaß, Kreativ und Musik
- 15- 17 Uhr Unterhaltung mit den Pöhlbachmusikanten
- anschl. Unterhaltungsmusik mit Discothek „Käfer“

Schaukäsen mit Verkostung durch den Rößler-Hof Burkhardtsdorf

Montag, 13. Juni

- 9:30 Uhr Ökumenischer Waldgottesdienst mit anschl. Posaunenblasen
- ab 12 Uhr Unterhaltung mit Discothek „Käfer“
- ab 12 Uhr Kinderjahrmärkte mit Spiel, Spaß, Kreativ und Musik
- 14:30 Uhr Akkordeonkinder der Musikschule „Dreiklang“
- anschl. Carlsfelder Bandonionkonzert
- 15:00 Uhr Abenteuerwanderung um den Spiegelwald

Schaubuttern durch den Rößler-Hof Burkhardtsdorf

an allen Tagen - Kinderjahrmärkte mit Hüpfburg, Schminken, Spiele, Ballonclown, Bastelstraße
Orchideenausstellung mit Workshop

Eintritt
frei

11.- 13.
Pfingsten 2011
Juni

Hinweise der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 12 Jahrgang 2011 unseres Amtsblattes „Der Spiegelwaldbote“ erscheint
am Mittwoch, dem 22. Juni 2011.

Beiträge hierfür sind bis spätestens
Freitag, den 10. Juni 2011,
in der jeweiligen Kommunalverwaltung einzureichen.

Stadt Grünhain-Beierfeld an presse@beierfeld.de
Gemeinde Bernsbach an presse@bernsbach.de

Die Beiträge sollten möglichst auf elektronischem Weg übermittelt werden; aber auch eine Abgabe von Artikeln auf Datenträgern ist möglich.

Der Spiegelwaldbote ist online unter
www.beierfeld.de / Presse / Amtsblatt / zu finden.

Ihre Redaktion „Der Spiegelwaldbote“



Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

Spiegelwaldkirmes lockt mit buntem Programm

Auch in diesem Jahr lädt der Tourismus-Zweckverband Spiegelwald am Pfingstwochenende zur traditionellen Spiegelwaldkirmes auf den Spiegelwald.

Am **Samstag, 11. Juni**, eröffnet 14 Uhr rund um den König-Albert-Turm ein Kinderjahrmärkt. An allen 3 Tagen können sich Kinder auf jede Menge Spiel, Spaß und Musik freuen. Im Turmgebäude sind exklusive Fotos und herrliche Orchideen zu bewundern. Ein Workshop vermittelt Interessantes zur Haltung und Pflege ihrer Lieblingsorchideen.

Blumenfreunde haben Gelegenheit, neue Exemplare zu erwerben. Ab 15 Uhr gibt es auf dem Festplatz vor dem König-Albert-Turm musikalische Unterhaltung mit den beliebten Heidelbachtalmusikanten aus Drebach.



Am **Sonntag, 12. Juni**, überraschen die Kinder der AWO-Kita „Klosterzwerge“ mit einem leckeren Kuchenbasar. Ab 15 Uhr können sich die Besucher auf einen unterhaltsamen Nachmittag mit den Pöhlbachmusikanten freuen.

Der **Montag, 13. Juni**, beginnt um 9.30 Uhr mit dem ökumenischen Waldgottesdienst der Spiegelwaldgemeinden. Anschließend erklingen auf dem Spiegelwald Posaunen. 14.30 Uhr verzaubern die Akkordeonkinder der Musikschule „Dreiklang“ mit ihrem Können. Im Anschluss daran spielt der Bandonionverein Carlsfeld auf. Alle Kinder sind zudem 15 Uhr zur Abenteuerwanderung um den Spiegelwald eingeladen.



Am gesamten Pfingstwochenende unterhält ab 12 Uhr die „Käferdisco“. Alte bäuerliche Traditionen werden vom Rößler-Hof aus Burkhardtsdorf wieder zum Leben erweckt. Beim Schaukäsen und -buttern kann nicht nur zugeschaut, sondern auch verkostet werden.

Der Tourismus-Zweckverband Spiegelwald und die Wirtsleute freuen sich auf Ihren Besuch. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Herrliches Frühlingswetter begleitete Wanderer auf ihrer Tour ins Oswaldtal

Blauer Himmel mit kleinen weißen Wölkchen, strahlender Sonnenschein und sehr gute Fernsicht – besser konnten die Bedingungen nicht sein, welche die Wanderer am

29. Mai 2011 auf dem Spiegelwald erwarteten. Rund 25 Teilnehmer hatten sich den Termin im Kalender vorgemerkt und sich am letzten Maisonntag zum Frühlingsspaziergang am König-Albert-Turm eingefunden.



Nach einer kurzen Begrüßung durch den Vorsitzenden des Tourismus-Zweckverbandes, Bürgermeister Joachim Rudler, ging es auch schon los. Vom 728 m hohen Hausberg der Spiegelwaldkommunen führte der Weg zunächst leicht bergabwärts in Richtung Waschleitthe. Immer wieder lockten traumhafte Ausblicke und geschichtliche Erläuterungen zum Verweilen und Naturgenießen.

Vorbei an leuchtend gelben Rapsfeldern und blühenden Bergwiesen war das Oswaldtal nach einer Stunde Wanderzeit erreicht. Von der Hinterdorfer Straße war es dann nur noch ein leichter Spaziergang bis nach Fürstenbrunn. Dort angekommen, wurden die Wanderer von Köhler Schmidt erwartet.



Nach einem geschichtlichen Ausflug in die sächsische Prinzenraubgeschichte, freuten sich die Wanderer auf die verdiente Rast im idyllischen Biergarten. Nachdem Hunger und Durst gestillt waren, nahmen die Wanderer gut gestärkt die letzte Etappe in Angriff und erreichten am frühen Nachmittag wieder den Ausgangspunkt auf dem Spiegelwald.

Allgemeine Informationen

Landeswettbewerb „Ländliches Bauen“ gestartet

Den 13. Landeswettbewerb „Ländliches Bauen“ haben vor wenigen Tagen Landwirtschaftsminister Frank Kupfer und der Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V. ausgerufen. Gesucht werden vorbildliche Beispiele regionaltypisch sanierter bzw. neugebauter ländlicher Gebäude und Anlagen. Auch Freianlagen und regionaltypisch erhaltene bauliche Details können eingereicht werden. Erstmalig sind gelungene Lösungen des Innenausbaus umgenutzter Gebäude einbezogen. Der Wettbewerb richtet sich an Bauherren bzw. Hausbesitzer sowie ebenso an Architekten und Planer. Bauherren staatlicher bzw. kommunaler Verwaltungen können sich über ihre Architekten und Planer bewerben.

Die Bewerbungsunterlagen können unter
www.smul.sachsen.de/laendlicher_raum_oder
www.saechsischer-heimatschutz.de
 heruntergeladen werden. Möglich ist auch eine Bestellung
 beim Landesverein Sächsischer Heimatschutz
 (Tel. (0351)495-6153, Fax (0351) 495-1559,
 E-Mail landesverein@saechsischer-heimatschutz.de).
 Der Verein berät auch gern bei Fragen zur Bewerbung.
Bewerbungen sind zu senden an:
Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V.,
Wilsdruffer Straße 11/13, 01067 Dresden.

Bewerbungsschluss ist der 20. Juni 2011 (Poststempel).
 Die besten Projektlösungen werden Ende des Jahres im
 Rahmen einer feierlichen Abschlussveranstaltung ausge-
 zeichnet. Herausragende Objekte erhalten ein Preisgeld
 von 650 Euro. Alle prämierten Objekte werden im Internet
 und in einer Broschüre veröffentlicht.

*Wir gratulieren recht
 herzlich zum Geburtstag*



im Stadtteil Beierfeld:

Frau Ursula Hecker	am 08. Juni zum 81. Geburtstag
Herrn Arnfried Lang	am 08. Juni zum 81. Geburtstag
Herrn Werner Wiedrich	am 09. Juni zum 83. Geburtstag
Frau Liselotte Smettana	am 14. Juni zum 85. Geburtstag
Frau Jutta Lange	am 17. Juni zum 84. Geburtstag

im Stadtteil Grünhain:

Frau Elfriede Fritzsche	am 08. Juni zum 82. Geburtstag
Frau Gertraud Kreyßel	am 09. Juni zum 87. Geburtstag
Frau Magda Richter	am 16. Juni zum 82. Geburtstag
Frau Christa Sieber	am 17. Juni zum 81. Geburtstag
Herrn Johannes Weigel	am 19. Juni zum 85. Geburtstag
Frau Hildegard Köhler	am 20. Juni zum 88. Geburtstag
Frau	
Ehrentraud Auerswald	am 21. Juni zum 81. Geburtstag
Herrn	
Manfred Fuhrmann	am 21. Juni zum 82. Geburtstag

in Bernsbach:

Herrn Hermann Apel	am 08. Juni zum 80. Geburtstag
Frau Loni Dietel	am 10. Juni zum 85. Geburtstag
Frau Irene Georgi	am 10. Juni zum 84. Geburtstag
Herrn Erich Weiß	am 10. Juni zum 83. Geburtstag
Frau Hanna Pöhler	am 11. Juni zum 89. Geburtstag
Herrn Siegfried Meyer	am 11. Juni zum 82. Geburtstag
Frau Käte Reinhold	am 13. Juni zum 86. Geburtstag
Frau Gerda Sonntag	am 14. Juni zum 86. Geburtstag
Frau Alice Breitfeld	am 15. Juni zum 86. Geburtstag
Frau Marga Göthel	am 16. Juni zum 84. Geburtstag
Frau Ruth Goldhahn	am 20. Juni zum 89. Geburtstag
Frau Johanne Göthel	am 20. Juni zum 87. Geburtstag
Frau	
Marianne Recknagel	am 20. Juni zum 84. Geburtstag

Das Fest der Diamantenen Hochzeit begehen
 in Grünhain-Beierfeld, ST Grünhain
am 09. Juni 2011

Herr Manfred und Frau Waltrud Körner



Den 55. Hochzeitstag feiern

in Grünhain-Beierfeld, ST Beierfeld

am 09. Juni 2011

Herr Wolfgang und Frau Anita Tschisgale

am 17. Juni 2011

Herr Arnfried und Frau Brigitte Lang

in Grünhain-Beierfeld, ST Grünhain

am 12. Juni 2011

Herr Manfred und Frau Isolde Fuhrmann

Das Fest der Goldenen Hochzeit begehen

in Bernsbach

am 10. Juni 2011

Herr Horst und Frau Ursula Neubert

am 16. Juni 2011

Herr Karl und Frau Marlene Bonitz

in Grünhain-Beierfeld, ST Grünhain

am 14. Juni 2011

Herr Klaus und Frau Irma Krüger

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.



Stadt Grünhain-Beierfeld



Öffentliche Bekanntmachungen



Terminkalender

Für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und
 dessen Gremien

Monat Juni 2011:

Sitzung Technischer Ausschuss:

Donnerstag, 16. Juni 2011, 19.00 Uhr, Rathaus ST Beierfeld

Sitzung Verwaltungsausschuss:

Montag, 20. Juni 2011, 19.00 Uhr, Rathaus ST Beierfeld
 Änderungen und Tagesordnung entnehmen Sie bitte den
 örtlichen öffentlichen Bekanntmachungen.


 Rudler
 Bürgermeister

Allgemeines

Gymnastikraum für „Klosterzwerge“ übergeben

Am 27.05.2011 wurde im Rahmen eines Kinderfestes der
 Gymnastikraum in der Kindertagesstätte Grünhain seiner

Bestimmung übergeben. Im ehemaligen Hallenbad können sich nun die Kleinsten der Stadt bei Spiel und Sport austoben. Nicht nur dies war Grund zum Feiern, sondern dem Kindergarten wurde auch ein neuer Namen verliehen. Die Einrichtung, die in Trägerschaft der AWO Erzgebirge betrieben wird, trägt jetzt den Namen „Klosterzwerge“.



Im neuen Gymnastikraum demonstrierten die Jüngsten unter den Augen vieler Gäste ihr sportliches Können.

Männlicher Nachwuchs dominiert

Bereits zum 4. Mal konnte Bürgermeister Joachim Rudler am 10.05.2011 junge Eltern mit ihrem Nachwuchs im Beierfelder Rathaus begrüßen. Insgesamt wurden seit Dezember 2010 fünfzehn neue „Grünhain-Beierfelder“ geboren. Von diesen Kindern sind acht in Beierfeld zu Hause; 7 Kinder wohnen in Grünhain.



Foto: Leischel

Unter den Neugeborenen dominierte diesmal der männliche Nachwuchs. Allein elf Jungen erblickten in den zurückliegenden 4 Monaten das Licht der Welt.

Seit dem vergangenen Jahr unterstützen die Stadt Grünhain-Beierfeld und ortsansässige Unternehmen den Start ins Leben mit einem finanziellen Zuschuss.

Im Namen der Eltern dafür ein herzliches Dankeschön an nachstehende Geschäfte:

- Schuh- und Lederwaren Burkert; ST Grünhain,
- Schreib- und Spielwaren Nestmann; ST Beierfeld,
- Bestellen & Schenken Rudler; ST Beierfeld,

- Riedel Uhren & Schmuck; ST Beierfeld,
- Fotoatelier „fotogenial“; ST Grünhain,
- Spiegelwald-Apotheke, ST Beierfeld,
- Seifert Uhren & Schmuck; ST Grünhain,
- Textil- und Kurzwaren Krug; ST Grünhain,
- Alte Kloster-Apotheke; ST Grünhain,
- mobil-foto K. Weiß; ST Grünhain,
- Blumenfachgeschäft Schmidt; ST Beierfeld,
- Drogerie Ernst; ST Grünhain,
- Einkaufsshop Grund; ST Grünhain,
- Bio-logisch; ST Beierfeld.

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen der Stadt

Grundschule Grünhain

Schule einmal anders

In der Zeit vom 4.4. bis 8.4.2011 weilte die Klasse 4 im Waldschulheim „Conradswiese“. Nach einer kurzen Einweisung durch Herrn Siegel wurden die Zimmer freudig in Beschlag genommen.

Durch Exkursionen lernten die Kinder den Lebensraum Wald mit all seiner vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt näher kennen und erlebten so die Natur hautnah!

Die „Wetterfrösche“ (jeweils ein Zimmerteam) berichteten täglich über die aktuelle Lage. Geländespiele und praktische Arbeiten im Wald meisterten die Kinder recht gut. Ein Erlebnis besonderer Art war der „Sägewettbewerb“. Die Mädchen schlugen sich recht wacker neben den Jungs und zeigten ebenso viel Geschick und Einsatzfreude. Die Besten erhielten anschließend kleine Preise. Am letzten Abend war eigentlich ein gemütliches Zusammensein am Lagerfeuer geplant. Leider spielte das Wetter nicht mit. Zum Glück durften wir eine kleine „Baude“ nutzen und Würstchen sowie Knüppelkuchenteig im Kaminfeuer rösten.

Die einhellige Meinung der Kinder lautete:

Conradswiese war einfach Spitze!

Ich möchte mich bei Frau Tham, Frau Beyersdorff, Frau Garn, Frau Heffenträger, Frau Radlbeck, Frau Lorenz und bei Herrn Augustin für die engagierte Arbeit bedanken. Durch ihre beispielhafte Einsatzbereitschaft konnten geplante Veranstaltungen entsprechend abgesichert werden. Besonderer Dank gebührt Herrn Augustin, der ein hervorragendes Organisationstalent unter Beweis stellte und durch viele gute Ideen wesentlich dazu beitrug, dass sich der Aufenthalt im Waldschulheim „Conradswiese“ für die Kinder noch interessanter und abwechslungsreicher gestaltete.

Frau Rucks
Klassenleiterin

Förderverein der GS Grünhain mit neuem Vorstand

Am 18.05.2011 fanden sich die Mitglieder des Fördervereins der GS Grünhain zur Jahreshauptversammlung zusammen.

Zuerst wurden die langjährigen Vorstandsmitglieder

- Frau Regine Gerber,
- Frau Elke Reißmann,
- Frau Carola Kühn

aus dem Vorstand verabschiedet. Die Vereinsvorsitzende dankte ihnen für ihre Einsatzbereitschaft.

Anschließend wurden als neue Vereinsmitglieder

- Frau Elke Bauersachs,
- Frau Martina Seidlitz,
- Frau Julia Dettke und
- Frau Anja Viertel

in die Reihen des Fördervereins aufgenommen. Der dritte Tagesordnungspunkt war die Wahl eines neuen Vorstandes. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzende:	Frau Constance Friedel
Stellvertreter:	Frau Annett Lippert
Beisitzer:	Frau Karla Weiß
Schatzmeisterin:	Frau Mandy Groß
Schriftführer:	Frau Katrin Schön

Der Förderverein macht es sich auch weiterhin zur Aufgabe, das schulische Leben der Grünhainer Kinder mitzugestalten.

Wir sind bestrebt, mit unseren Aktivitäten die Grundschule in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Da diese Aufgabe nur auf breiten Schultern zu meistern ist, freuen wir uns über ständig neue Mitglieder und anderweitige Unterstützung unserer Arbeit.

Der Vorstand des
Fördervereins der GS Grünhain

Kita „Unterm Regenbogen“ in Beierfeld



Frühling unterm Traumzauberbaum

Am 21. Mai fand das diesjährige Sommerfest unserer Kita statt. Das Thema war in diesem Jahr „Frühling unterm Traumzauberbaum“. Viele kleine Feen, Elfen und Kobolde bevölkerten das Kitagelände an diesem Nachmittag. Los ging es diesmal mit einem Märchenstück „Das Königreich der bunten Blumen“, das unsere Susann Frank für die Erzieherinnen geschrieben hatte.

Unterstützt wurden wir dabei von theaterspielfreudigen Eltern. Die Kinder folgten gespannt dem Verlauf des Märchens. Pünktlich zum Erscheinen der Fee Sturmella, der Herrin über Wind und Sturm, zog auch über unserem Außengelände eine Gewitterwand auf. Also wurde das Fest wieder mal ins Haus verlagert, was aber der Stimmung keinen Abbruch tat. Je enger, je gemütlicher war die Meinung der Eltern, denn wir konnten ca. 250 Gäste begrüßen. Das war zeitweise ein ganz schönes Gewimmel.

In den Zimmern konnte man viel erleben. Da gab es ein Elfenlabor, einen „Wald der Träume“, in dem man auf der Entspannunginsel relaxen konnte, „Werken mit Zwergen“, im „Blumengarten“ wurden Kübel und Kästen mit Blumen bepflanzt, die uns die Eltern vorher mitgebracht hatten, im Zauberwald gab es noch vielseitige Sportspiele. Die „Feengrotte“ und der „Koboldgrill“ waren etwas für die großen

Besucher. Bei Kaffee, Kuchen und Pizza und Würstchen konnte man dem Trubel entfliehen und mal so richtig mit alten Bekannten quatschen. Auch wenn das Wetter wieder mal nicht auf unserer Seite war, konnten wir ein fröhliches und unbeschwertes Fest feiern.

Wir danken unseren zahlreichen Helfern, dem Elternrat, insbesondere der Familie Seifert, für ihren Einsatz als Königspaar, den fleißigen Kuchenbäckern und den Ehemännern der Erzieherinnen, die wie immer den Grill managten. Ohne die Helfer wäre so ein großes Fest gar nicht zu schaffen.

Alle fragen schon nach dem Fest im nächsten Jahr. Wir werden uns sicher wieder was Tolles einfallen lassen. Lasst euch einfach überraschen.

Das Team der Kita
im Auftrag
Kerstin Best, Leiterin

Aus der Feuerwehr

Neuer Einsatzleitwagen übergeben

Durch die Neustrukturierung des Katastrophenschutzes wurde der Feuerwehr Beierfeld ein Mehrzweckfahrzeug/Einsatzleitwagen durch das Landratsamt des Erzgebirgskreises übergeben.



Das Fahrzeug dient zur Führung des 1. Katastrophenschutz-Gefahrgut-zuges und wird mit einem Führungstrupp besetzt, wobei das Personal von der Beierfelder Wehr gestellt wird. Zur Ausrüstung gehören mehrere Funkgeräte sowie Material zur Leitung von Einsätzen.

Neben den Aufgaben des Katastrophenschutzes wird das Fahrzeug aber auch als Einsatzleitwagen bei Einsätzen durch den Stadtwehrleiter bzw. der Feuerwehr Beierfeld genutzt.

Matthias Müller
Stadtwehrleiter



Aus den Einrichtungen der Stadt**Belegungsplan „Fritz-Körner-Haus“****Monat Juni 2011****08.06.11, Mittwoch**

ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag

09.06.11, Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

10.06.11, Freitag

10.00 – 12.00 Uhr Internetcafé

11.06.11, Samstag

10.00 – 11.00 Uhr Bücherei

13.06.11, Montag - Feiertag -**14.06.11, Dienstag**

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

15.06.11, Mittwoch

ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag

16.06.11, Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

17.06.11, Freitag

10.00 – 12.00 Uhr Internetcafé

18.06.11, Samstag

10.00 – 11.00 Uhr Bücherei

Privatvermietung

20.06.11, Montag

13.00 – 15.00 Uhr Internetcafé

15.00 – 17.00 Uhr Klöppeln für Kinder

21.06.11, Dienstag

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

Allgemeine Termine**Entsorgungskalender****Monat: Juni 2011****Restabfallgefäße**

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
14.06.	17.06.	14.06.

Gelber Sack/Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
18.06.	18.06.	18.06.

Papiertonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
09.06.	09.06.	09.06.

Bioabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
14.06., 21.06.	14.06., 21.06.	14.06., 21.06.

Die Entsorgungsmöglichkeiten für Pappe und Papier an den öffentlichen Wertstoffcontainern bleiben bestehen.

Medizinische Bereitschaftsdienste**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**

Hausbesuche sind vom Patienten bei der **Leitstelle Zwickau Tel. 0375/19222** anzumelden.

Bereitschaftsdienst Apotheken

Datum	Apotheken
08.06.2011	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
09.06.2011	Land-Apotheke, Breitenbrunn
10.06.2011	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
11.06.2011	Stadt-Apotheke, Zwönitz
12.06.2011	Löwen-Apotheke, Zwönitz
13.06.2011	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
14.06.2011	Brunnen-Apotheke, Zwönitz Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
15.06.2011	Markt-Apotheke, Elterlein
16.06.2011	Rosen-Apotheke, Raschau
17.06.2011	Stadt-Apotheke, Zwönitz
18.06.2011	Löwen-Apotheke, Zwönitz
19.06.2011	Löwen-Apotheke, Zwönitz
20.06.2011	Löwen-Apotheke, Zwönitz
21.06.2011	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain

Erreichbarkeit Apotheken

	Tel.-Nr.
Land-Apo., Breitenbrunn	037756/1300
Berggeist-Apo., Schwarzenberg	03774/61191
Spiegelwald-Apo., Beierfeld	03774/61041
Brunnen-Apo., Zwönitz	037754/75532
Markt-Apo., Elterlein	037349/7248
Rosen-Apo, Raschau	03774/81006
Löwen-Apo, Zwönitz	037754/2375
Stadt-Apo, Zwönitz	037754/2143
Heide-Apo, Schwarzenberg	03774/23005
Neustädter Apo, Schwarzenberg	03774/15180
Alte Kloster-Apo, Grünhain	03774/62100
Adler-Apo, Schwarzenberg	03774/23232

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

Datum,	Zahnarzt, Ort, Tel.-Nr.
11.06./12.06.11	DS Beierlein, Ingolf; Schwarzenberg Tel. 03774/ 22677
13.06.11	DS Frohburg, Sabine; Schwarzenberg Tel. 03774/61197
18.06./19.06.11	DS Schürer, Uwe; Schwarzenberg Tel. 03774/21249

Tierärztliche Bereitschaftsdienste**03.06. - 10.06.2011**

TA Sven Brabant, Aue, Tel. (0 37 71) 55 46 01 oder 01 74/ 3 21 99 07

DVM Harald Hüller, Eibenstock, Tel. (03 77 52) 26 40 oder 01 71/5 26 89 24

10.06. (6.00 Uhr) - 17.06.2011

TA Thomas Ficker, Aue, Tel. (0 37 71) 73 55 71 oder 01 71 / 8 37 12 29

10.06. - 17.06.2011

Dr. Diethard Schuster, Schneeberg, Tel. (0 37 72) 2 26 51

17.06. - 24.06.2011

DVM Thomas Sell, Breitenbrunn, Tel. (03 77 56) 18 64 oder 01 72 / 2 06 42 28

Dr. Torsten Hüller, Löbnitz, Tel. (0 37 71) 30 07 21 oder 01 71/2 05 27 99

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr.

Kurzfristige Änderungen der Bereitschaftsdienste entnehmen Sie bitte der „Freien Presse“ und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals! Vielen Dank.

Kirchliche Nachrichten**Evangelisch-methodistische Kirche Beierfeld**

August-Bebel-Str. 74, Tel.: 03774/63922

Freitag, 10.06.

18.00 Uhr Lobpreiszeit in Grünhain

Sonntag, 12.06.

09.00 Uhr Gottesdienst

20.00 Uhr Ehepaar- und Erwachsenenkreis bei Fam. Müller

Montag, 13.06.

09.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Spiegelwald

Mittwoch, 15.06.

19.00 Uhr Bibelstunde

Donnerstag, 16.06.

09.30 Uhr Krabbelgruppe „Volltreffer“ in Grünhain

19.00 Uhr Feier des Abendmahls

Sonntag, 19.06.

09.00 Uhr Gottesdienst;
parallel dazu Kindergottesdienst

Jeden Montag ab 18 Uhr besteht in Sonnenleithe die Möglichkeit zur christlichen Lebensberatung.

Ort: Versammlungsraum der Volkssolidarität,
Sachsenfelder Str. 89.

Evangelisch-methodistische Kirche Grünhain

Beierfelder Weg 5, Tel.: 03774/63922

Freitag, 10.06.

18.00 Uhr Lobpreiszeit

Sonntag, 12.06.

09.00 Uhr Gottesdienst

20.00 Uhr Ehepaar- und Erwachsenenkreis bei Fam. Müller

Montag, 13.06.

09.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Spiegelwald

Mittwoch, 15.06.

19.00 Uhr Bibelstunde

Donnerstag, 16.06.

09.30 Uhr Krabbelgruppe „Volltreffer“

Sonntag, 19.06.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld Bockweg 5a**Mittwoch, 08.06.**

15.00 Uhr Kinderstunde für die Großen

Mittwoch, 15.06.

16.00 Uhr Kinderstunde für die Kleinen

Sonntag, 19.06.

19.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Hinweis:

Zu Pfingsten findet **keine** Gemeinschaftsstunde statt, sondern ein ökumenischer Waldgottesdienst auf dem Spiegelwald!

Evangelisch-Lutherische Christuskirchgemeinde Beierfeld
Pfarrweg 2 - Tel. 03774/61144**Donnerstag, 09.06.**

19.30 Uhr Posaunenchor

Freitag, 10.06.

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr Freitagskreis

Sonntag, 12.06.

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Montag, 13.06.

09.30 Uhr Spiegelwaldgottesdienst

Dienstag, 14.06.

19.30 Uhr Chor

Donnerstag, 16.06.

19.30 Uhr Posaunenchor

Freitag, 17.06.

19.00 Uhr Junge Gemeinde

Sonntag, 19.06.

09.30 Uhr Jubelkonfirmation mit Abendmahl

Montag, 20.06.

18.00 Uhr Gebetskreis

Dienstag, 21.06.

14.00 Uhr Bibelstunde

19.30 Uhr Chor

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe

Markt 1 – Tel. 03774/62017

Sonntag, 12.06.

- 08.30 Uhr Gottesdienst in Waschleithe
09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain mit Taufgedächtnis,
Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst

Sonntag, 13.06.

- 09.30 Uhr Gottesdienst auf dem Spiegelwald

Römisch-Katholische Kirche Schwarzenberg

Graulsteig 4 - Tel. 03774/23379

Mittwoch, 08.06.

- 18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Donnerstag, 09.06.

- 09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe
m. Seniorenvormittag

Freitag, 10.06.

- 18.15 Uhr Grünhain (evangelischer Gemeindesaal):
Hl. Messe

Sonntag, 12.06.

- 09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Montag, 13.06.

- 09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Mittwoch, 15.06.

- 18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Donnerstag, 16.06.

- 09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe/Seniorenmesse

Sonntag, 18.06.

- 17.30 Uhr Beierfeld (evangelischer Gemeindesaal):
Hl. Messe

Sonntag, 19.06.

- 09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe mit Kinderkirche

Aus dem Vereinsleben im
Stadtteil Beierfeld



Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e.V.



Konzerteinladung in die Peter-Pauls-Kirche

„CONVIVIVM MUSICUM CHEMNICENSE“ zu Gast in
Beierfeld

Wie in den vergangenen Jahren findet **am Sonntag, dem 18. Juni 2011, 15.00 Uhr** in der Peter-Pauls-Kirche Beierfeld ein Konzert mit dem allseits bekannten und beliebten „CONVIVIVM MUSICUM CHEMNICENSE“ unter Mitwirkung der Sopranistin Antje Gebhardt-Randazzo statt. Diesmal überrascht uns das Ensemble mit einem Programm unter dem Motto: „...denn alles will den grünen Esel sehn!“ Die Wahrheit braucht die Anmut der Fabel ... (Lessing). Anschließend laden die Mitglieder des Vereins zu einem selbst ausgerichteten Essen in den Pfarrgarten ein. Das CONVIVIVM MUSICUM CHEMNICENSE übernimmt

dazu ab 17.15 Uhr die „Musicalische Taffelbedienung“ gemeinsam mit den Kirchenchören aus Beierfeld und Grünhain. Der Erlös dieser Veranstaltung kommt natürlich wieder unserer denkmalgeschützten Peter-Pauls-Kirche zugute. (Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 10,00 Euro und für Kinder bis 12 Jahre 4,00 Euro.) Die Eintrittskarten sind im Vorverkauf im Fritz-Körner-Haus, Pestalozzistraße 10 bei Frau Fritsch und bei Herrn Brandenburg sowie an der Kasse erhältlich.

Ensemble Consenza begeisterte Publikum

Das traditionelle Frühlingskonzert in der Peter-Pauls-Kirche in Beierfeld fand am Sonntag, dem 15. Mai 2011, statt. Unter dem Motto „Willkommen schöner Jüngling!“ erklang ein bunter Reigen von Frühlingsliedern, dargeboten vom Ensemble Consenza aus Dresden unter musikalischer Leitung von Friedemann Conde.



Die gesangliche Leistung des Ensembles wurde vom Publikum mit viel Beifall honoriert. Die Ausgestaltung des Konzertes erfolgte durch die Mitglieder des Kulturhistorischen Fördervereins.

Thomas Brandenburg

Nachrichten aus dem DRK-Ortsverein Beierfeld

Deutsches Rotes Kreuz

Nächster DRK-Tag:

Der nächste DRK-Tag für alle Gliederungen des DRK-OV Beierfeld findet am 14. Juni 2011 um 18.00 Uhr im Schulungsraum des Ortsvereins statt.

Jugendrotkreuz:

Das Jugendrotkreuz des DRK-OV Beierfeld trifft sich am Samstag, dem 11. und 25. Juni 2011, zu seiner nächsten Ausbildungsstunde. Beginn: 13.00 Uhr. Anmeldungen sind jeder Zeit möglich. Anfragen können unter Tel. 03774/509333 gestellt werden.

JRK-Ausbildungstag:

Am Samstag, dem 28. Mai 2011, traf sich die Jugendrotkreuz-Gruppe des DRK-OV Beierfeld zu ihrem Ausbildungstag. An diesem Tag wurde ausgiebig für den diesjährigen Leistungsvergleich geübt. Unter der Leitung der JRK-

Gruppenleiterin Kameradin Sandy Ufer wurden Schwerpunkte in Erste-Hilfe-Theorie und Praxis aufgefrischt und geübt.



Mitglieder der JRK-Gruppe Beierfeld bei einem Test.

Ausbildungszentrum:

Der nächste Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ findet am Samstag, dem 18. Juni 2011, im Ausbildungszentrum Beierfeld statt. Beginn: 8.00 Uhr – Ende: ca. 15.00 Uhr. Anmeldungen werden im DRK-Ausbildungszentrum in Aue, Wettiner Straße 04, Telefon 03771/550019 von Herrn Mehlhorn entgegengenommen.

Schnelleinsatzgruppe:

Eine Alarmierung der SEG des DRK-KV Aue-Schwarzenberg fand am Freitag, dem 27. Mai 2011, um 20.54 Uhr durch die Rettungsleitstelle Zwickau statt.

Der Einsatzgrund war ein Dachstuhlbrand in Schneeberg. 22 Einsatzkräfte der einzelnen Ortsgruppen mit insgesamt 7 Fahrzeugen waren innerhalb von 30 Minuten in Schneeberg vor Ort. Die Beierfelder OG war mit 3 Fahrzeugen und 8 Mitgliedern anwesend. Es bestand der Auftrag, die 27 evakuierten Bewohner im Hotel „Goldene Sonne“ zu registrieren und zu betreuen. Des Weiteren wurden ebenfalls die eingesetzten Einsatzkräfte der Feuerwehren medizinisch betreut. Gegen 1.00 Uhr des Folgetages war der Einsatz beendet.



Kameradin Sandy Ufer und Kamerad André Uebe bei der Registrierung der Betroffenen.

Rot-Kreuz-Museum:

Ausstellung des Sächsischen Rot-Kreuz-Museums Beierfeld in der Sparkasse Marienberg anlässlich des 2. Rot-Kreuztages im Erzgebirge

In diesem großen Gebäude bot es sich an, Großexponate wie Zelte und Gerätschaften auszustellen. So konnten wir erstmals zwei Sanitätszelte samt Inventar aufbauen.

Ein etwa 60 Jahre altes Zelt widerspiegelt den Sanitätsdienst der DDR von 1952. Das neue Zelt ist ein SG 10 wie es heute im Katastrophenschutz Verwendung findet.

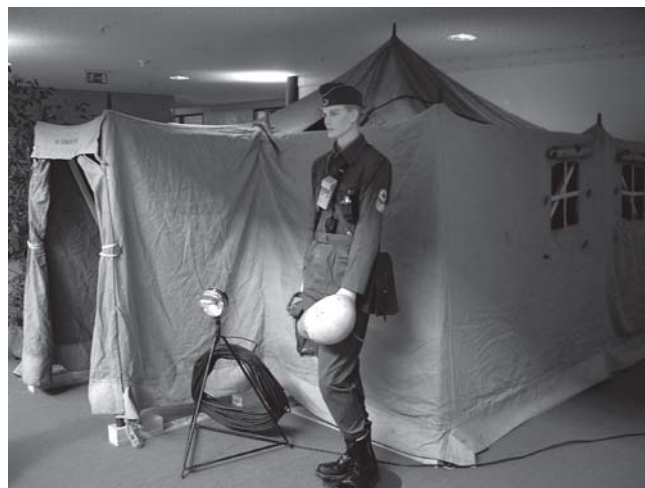
Insgesamt konnten so über 200 Exponate ausgestellt werden. Im Erdgeschoss findet man einen Verwundeten von 1859 liegend vor. So kann sich der Besucher ein Bild von der Schlacht machen, wie Henry Dunant die Verwundeten auf Stroh gebettet versorgte. Im Eingangsbereich sieht man zwei Einsatzfahrzeuge, eine Zweirädertrage um 1900 von der Freiwilligen Sanitätskolonne Schwarzenberg und ein modernes Motorrad der SEG Marienberg. In einer weiteren Vitrine wird auf den DRK-Suchdienst und die aktuelle Sonderausstellung des Museums über Spenden und Sammeln hingewiesen.

Die Ausstellung im 1. Geschoss zeigt neben den Zelten Exponate des Sächsischen Roten Kreuzes, aus der Zeit des Nationalsozialismus und der DDR.

Zwei Krankenpflegebetten um 1910 und von jetzt runden die Ausstellung ab und verdeutlichen die Entwicklung der freiwilligen Hilfe im Roten Kreuz.

Die Ausstellung ist bis 15. Juni 2011 zu den Öffnungszeiten der Sparkasse zu sehen.

Wer mehr über die Rot-Kreuz-Geschichte erfahren will, sollte das Sächsische Rot-Kreuz-Museum in Beierfeld aufsuchen.



Einsatzzelt des DRK der DDR von 1952.

Museumsbesuch in den Ferien:

Das Rot-Kreuz-Museum Beierfeld ist auch ein interessantes Ausflugsziel in den Sommerferien. Nach Voranmeldung können Gruppen mit ihren Betreuern eine lehrreiche und interessante „**Exkursion in die Welt des Helfens**“ erfahren. Auf Wunsch können auch einfache Erste-Hilfe-Maßnahmen geübt werden.

Der Schulungsraum bietet Platz für 24 Personen. Ein preiswerter Imbiss kann ebenfalls bestellt werden. Die Mitarbeiter des Rot-Kreuz-Museums freuen sich auf den Besuch

zahlreicher Gruppen. Für die Finanzierung des Museums werden noch D-Mark-Restbestände gesucht.

Ist Ihr Erste-Hilfe-Material fit für den Urlaub?

Im Museumsshop des Rot-Kreuz-Museums Beierfeld gibt es nicht nur Rot-Kreuz-Artikel, sondern auch Erste-Hilfe-Material für jedermann.

Wenn Ihr Autoverbandkasten nicht mehr auf dem neusten Stand ist, der Betriebsverbandkasten abgelaufen (siehe Verfallsdatum) und älter als 5 Jahre ist, können Sie ihn bei uns preiswert auffüllen lassen. Wir bieten auch Auto-Verbandkästen mit einer Haltbarkeit von 20 Jahren an.

Im Angebot haben wir auch Erste-Hilfe-Bücher und Material für Betriebe und Betriebsverbandkästen.

Weiterhin führen wir auch kleine Verbandkästen/-taschen für den Haushalt, für Schule, Freizeit und Sport.

DRK-Kreisverband Aue-SZB Seniorenclub Beierfeld

Senioren unterwegs

Dieses Mal führte uns die monatliche Ausfahrt bei schönstem Wetter ins Vogtland. Über Klingenthal und Markneukirchen gelangten wir nach Wohlhausen, wo in der Gaststätte „Alpenhof“ der Kaffeetisch bereits gedeckt war. Anschließend stellte uns ein ehemaliger Musikschüler auf der kleinen Bühne einige seltene Musikinstrumente vor, angefangen vom Alphorn, über den vogtländischen Dudelsack, einer Okarina bis zur Maultrommel und dem kleinsten Instrument, der Nasenflöte. Selbst einem Gartenschlauch entlockte er eine wohlklingende Melodie. Zwischendurch spielte er zusammen mit dem Wirt ein Trompetensolo vom Feinsten. Der reiche Beifall zeigte, wie gut es allen gefallen hat. Doch das sollte nicht der einzige kulturelle Beitrag an diesem Nachmittag bleiben. Weiter ging es im gleichen Ort zum Haus der Familie Hüttel in die Ausstellung ihrer Musikinstrumente. Hier spielen sie wieder – die mechanisch selbstspielenden Musikwerke einer längst vergangenen Zeit. Als man die Elektronik noch nicht kannte, waren sie tonangebend auf Rummelplätzen, in Gasthäusern und in unseren Wohnzimmern. Frau Hüttel verstand es großartig und sehr humorvoll, die einzelnen Spieldosen, Leierkästen über Orchestrions bis zu den Kirmesorgeln vorzustellen und zu Gehör zu bringen.



Es erklangen alte Schlager aus unserer Jugendzeit und wir stimmten fröhlich mit ein. Ein Teil der Musikwerke stammt noch aus dem 18. Jahrhundert und alle befinden sich im besten Zustand. Von dieser Ausstellung waren wir sehr begeistert.

Unsere Fahrt ging weiter nach Stützensgrün zum Abendessen in den Landgasthof.

Diese Ausfahrt in den Musikwinkel des Vogtlandes hat unser Wissen auf musikalischem Gebiet bereichert und wird noch oft Gesprächsstoff in unserem Club sein.

Ch. Brennig

Veranstaltungen Juni 2011

08.06., 14 Uhr

Um unser Gedächtnis anzuregen, kommen die Spiele und Karten auf den Tisch.

15.06.

Sommerfest mit Unterhaltung und Grillen

22.06.

Halbtagesausfahrt nach Grimma

29.06., 14 Uhr

Wir erwarten unsere Physiotherapeutin zu Bewegungsübungen.

Feuerwehrverein Beierfeld e.V.

Einladung zur Vereinsausfahrt



Am **Sonntag, dem 03.09.2011**, fährt der Feuerwehrverein Beierfeld e.V. in den SPREEWALD nach Lübbenau. Geplante Abfahrt ist ca. 7.30 Uhr in Beierfeld. Mit 2 Reisebussen (mit WC) geht es in den Spreewald nach Lübbenau. Von dort aus fahren wir mit dem Kahn nach Lehde zum Gurken- und Bauernhausmuseum (inkl. Eintritt und Führung im Museum).

Im Anschluss werden wir gemeinsam Mittagessen. Danach fahren wir mit dem Kahn wieder zurück (ca. 1 Std.) nach Lübbenau, anschließend hat jeder Zeit zum Bummeln an der Gurkenmeile.

Rückfahrt ab Lübbenau ist ca. 17.00 Uhr mit anschließendem Abendessen im Landgasthof in Oberlichtenau. Rückkehr gegen 22.00 Uhr.

Hinweis:

Für Vereinsmitglieder ist diese Ausfahrt kostenfrei. Für Nichtvereinsmitglieder werden wir eine Zuzahlung in Höhe von 58,00 EUR pro Erwachsenen und 49,30 EUR pro Kind (bis 14 Jahre) kassieren.

Zusatzkosten:

jegliche Getränke und evtl. Kaffeetrinken

Wer an dieser Ausfahrt gern teilnehmen möchte, der trägt sich bitte in unsere Teilnehmerliste ein.

Für Rückfragen steht der Vereinsvorstand jederzeit zur Verfügung.

**Aus dem Vereinsleben im
Stadtteil Grünhain****Grünhainer SV e.V.****14. Grünhainer Minitriathlon**

Am Sonntag nach Pfingsten findet wieder der Grünhainer Minitriathlon statt. Er ist seit Jahren wegen seines Volkssportcharakters und der Familienfreundlichkeit sehr beliebt. Der Wettkampfablauf richtet sich nach folgender Beschreibung:

Veranstalter: Grünhainer Sportverein e.V.
Termin: Sonntag, 19. Juni 2011, 15.00 Uhr
Ort: Sport- und Freizeitgelände in Grünhain

Startnummernausgabe: 14.00 Uhr bis 14.30 Uhr
Voranmeldung: bis 17. Juni 2011
an Sportfreund Uwe Lange,
Auer Straße 57,
08344 Grünhain-Beierfeld,
Tel. 0172/93 106 43 mobil;
Tel. 03774/62 163
(Mo - Fr 7 bis 16 Uhr)
Fax: 03774/62024

Anmeldungen haben ausschließlich schriftlich zu erfolgen. Das Meldeformular ist erhältlich bei Sportfreund Uwe Lange und kann telefonisch bzw. per E-Mail angefordert werden.

Streckenlängen:

Jugend/Erwachsene: 480 m Schwimmen, 12 km Radfahren, 4200 m Laufen
Schüler/Senioren: 320 m Schwimmen, 8 km Radfahren, 2100 m Laufen
Kinder: 160 m Schwimmen, 4 km Radfahren, 1400 m Laufen

Sollte die Nutzung des Freibades nicht möglich sein, wird das Schwimmen durch eine verkürzte Laufstrecke ersetzt.

Staffeln:

1 Schwimmer, 1 Radfahrer, 1 Läufer (auch Familienwertung möglich)

Altersklassen:

Senioren (Jahrgang 1961 und älter)
Erwachsene (Jahrgänge 1962 bis 1991)
Jugendliche (Jahrgänge 1992 bis 1996)
Schüler (Jahrgänge 1997 bis 2000)
Kinder (Jahrgang 2000 und jünger)
im Rahmen der Kinder- und Jugendspiele des Kreises AUE-SZB.

Auszeichnungen: Pokale und Urkunden

Hinweis:

Beim Radfahren besteht Sturzhelmpflicht! (Waldstrecke)

1911 - 2011

100

JAHRE

FUSSBALL IN GRÜNHAIN

FESTWOCHE VOM 29.06. BIS 10.07.2011

PROGRAMM

Mittwoch 29. Juni	18.30 Uhr	Olympia Grünhain - FC Erzgebirge Aue I
SAMSTAG 02. JULI	18.00 Uhr Einlass ab 17 Uhr	Festveranstaltung (Einladung) „100 JAHRE FUSSBALL IN GRÜNHAIN“
SONNTAG 03. JULI	14.00 Uhr	Spiegelwald-Turnier der Männermann- schaften
DIENSTAG 05. JULI	18.30 Uhr	Traditionsmannschaft der „80-er“ Grünhain - Markersbach/Raschau
DONNERSTAG 07. JULI	18.30 Uhr	Frauenfußball „Grinhaaner Maad“ - Thalheim
FREITAG 08. JULI	18.00 Uhr	Grünhainer Traditions- spiel Oberstädtel - Unterstädtel
	20.00 Uhr	Schlager-Party im Festzelt DJ Enrico Corlini
	22.00 Uhr	Friday Night Fever im Festzelt DJ Patrick Deluxe
SAMSTAG 09. JULI	10.00 Uhr 10.00 Uhr 13.00 Uhr	Turnier der F-Jugend Turnier der E-Jugend Olympia Grünhain II - Mühlauer FV
	15.00 Uhr	Turnier der Alten Herren
	19.00 Uhr	Tanz im Festzelt mit „Migma“
	24.00 Uhr	Abschlussfeuerwerk
SONNTAG 10. JULI	14.00 Uhr	Turnier der Vereine

Kirchliche Sozialstation Spiegelwald e.V. Grünhainer Verein begeht 20-jähriges Jubiläum



Am 25.5.2011 feierte die Kirchliche Sozialstation „Spiegelwald“ e.V. ihr 20-jähriges Bestehen. In den Räumen der Grünhainer Kirchgemeinde konnten sich viele Gäste im Rahmen einer Feierstunde davon überzeugen, dass dieser Anlass allen Grund zur Freude bot.

Der Vorstandsvorsitzende Udo Seifert betonte in seiner Ansprache, dass die Arbeit mit pflegebedürftigen Menschen in erster Linie eine Herzenssache ist. Die pflegerische Betreuung durch die Mitarbeiter der Sozialstation zeichnet sich dadurch aus, dass sich hohe Fachkompetenz mit Nächstenliebe verbindet. Viele Mitarbeiter sind schon lange dabei. Und obwohl die Veränderungen in unserem Gesundheitswesen für die Pflegebranche nicht immer von Vorteil waren, der Arbeitsalltag nicht selten von Zeitdruck und hohem Schreibaufwand geprägt ist, betonen die Pflegekräfte der Sozialstation das Schöne an ihrem Beruf und können so letztlich ihrer Berufung gerecht werden.



Pfarrer Thomas Lißke stellte in einer Chronik die Geschichte der Kirchlichen Sozialstation „Spiegelwald“ e.V. dar. Es wurde deutlich, dass das Unternehmen stetig wuchs, neue Ideen verwirklicht wurden und sich die Sozialstation im Pflegesektor unserer Region etablierte.

Als letztes neues Projekt wurde 2010 eine Tagespflege für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz eingerichtet. Insbesondere für pflegende Angehörige stellt es eine Entlastung dar, wenn sie pflegebedürftigen Angehörigen für einige Stunden bestens betreut wissen. Wünschenswert wäre es, wenn sich einige Mitglieder aus unseren Gemeinden bereit erklären würden, einen ehrenamtlichen Beitrag im Rahmen dieses Dienstes zu leisten.

Die Nachfrage nach Pflegefachkräften steigt und so wird in der Kirchlichen Sozialstation auch erstmalig eine junge Frau zur Altenpflegerin ausgebildet. Insgesamt lässt sich sagen, dass die Sozialstation einen ganz entscheidenden Beitrag leistet, wenn es darum geht, alten und pflegebedürftigen Menschen einen würdevollen Lebensabend in vertrauter Umgebung zu ermöglichen. Die Kirchliche Sozialstation „Spiegelwald“ e.V. praktiziert diakonische Arbeit – und diese ist gelebter Glaube, deutlich werdend im Dienst am und für den Nächsten. Wer Fragen zum Thema Tagespflege, Pflege zu Hause, Pflegeeinstufung etc. hat, kann sich gerne an die Pflegedienstleiterin Susanne Stietzel wenden – Tel. 03774/63113!

C. Orgis

 **AWO-Seniorenclub Grünhain**



Veranstaltungsplan Monat Juni 2011

Donnerstag, 09.06.

Spiel- und Kaffeenachmittag, Beginn: 14.00 Uhr

Donnerstag, 16.06.

Wir besichtigen unser Gewerbegebiet in Grünhain mit anschließendem Kaffeetrinken
Treffpunkt: 14.00 Uhr am Seniorenclub

Donnerstag, 23.06.

Variationen auf der Mundharmonika
Beginn: 14.00 Uhr

Leitung Seniorenclub

Original Grünhainer Jagdhornbläser

Konzert am Pfingstsonntag an der Zwönitzquelle

Die Original Grünhainer Jagdhornbläser laden ein zum Pfingstblasen an der Zwönitzquelle in Zwönitz, OT Burgstädtel (beim Landgasthof „Schachtelhalm“ führt an der anderen Straßenseite der Weg in den Fichtenhochwald, an einer Waldlichtung liegt das Quellgebiet der Zwönitz).

Jährlich organisiert am Pfingstsonntag der Erzgebirgszweigverein Elterlein ein Treffen der Heimat- und Wanderfreunde.

Dieses Jahr, als Ersatzstandort an der „Zwönitzquelle“, da zur Zeit im Forst am „Schatzenstein“ umfangreiche Aufarbeitungen vom Schnee- und Windbruch stattfinden.



Bei hoffentlich schönem Wetter sollen jagdliche und heimliche Weisen erklingen.



MC Grünhain e.V.

Historische Rallye „Legends of Speed“ zu Gast auf dem Rundkurs in Grünhain

Trotz Starkregen war der legendäre Rundkurs Grünhain am 20.05.2011 furioser Schauplatz der historischen Rallye „Legends of Speed“.

Historische Renn- und Rallyewagen, die ab den 1950er-Jahren vom Band liefen, fegten erstmals durch die Klosterstadt.

Ganz besonderes Highlight des Abends war der prominente Auftritt von Armin Schwarz (1991 Sieger des Rallye WM-Laufes in Spanien, Europameister, zweifacher Deutscher Meister).



Prominenter Gast Armin Schwarz.
(Foto: Lisa Drummer)

Denny Weißflog (MC Grünhain), der als Co-Pilot neben Armin Schwarz über den Rundkurs fegen durfte.



(Foto Lisa Drummer)

Mit Co-Pilot Denny Weißflog und Co-Pilotin Anja Vogel (beide vom MC Grünhain) entzückte er in seinem Lancia 037 Rallye unüberhörbar tausende Zuschauer entlang der Strecke.

Weiteres Rundkurs-Highlight war der Auftritt von Michael Miene und Co Jan Weidner vor heimischer Kulisse.



Michael Miene und Jan Weidner.
(Foto Lisa Drummer)

Beide gingen im originalgetreuen Nachbau jenes Wagens an den Start, mit dem die Brüder Weiß aus Lauter 1976 DDR-Rallyemeister wurden.

Trotz Ausrutscher, Plattfüßen und Frontdelle am Lada 21011, blieben beide recht entspannt.

Sachsenrallye

Bei der Sachsenrallye erreichten von 11 gestarteten Teams nur 5 das Ziel. Diese fuhren aber top Platzierungen ein. Überaus erfolgreich war das Team des MC Grünhain I, welches es auf Platz 1 schaffte.

Kaninchenzuchtverein S 662 Grünhain e.V.



Mitgliederversammlung 2011 des Landesverbandes Sächsischer Rassekaninchenzüchter e.V.

Am Sonnabend, dem 30.04.11, führte der Landesverband seine Jahreshauptversammlung im Hotel „Zum Erbgericht“ in Höckendorf bei Tharandt durch.

Hierfür standen dem Kreisverband Aue-Schwarzenberg fünf Delegiertenkarten zur Verfügung. Der Kreisverband der Rassekaninchenzüchter Aue-Schwarzenberg wurde vertreten durch den Kreisverbandsvorsitzenden Siegfried Halfter, Zuchtwart Heini Lorenz und die Zuchtfreunde André Groß, Andree Wagner, Jörg Bach.

Aus besonderem Anlass begleiteten die Delegation die Jugendzüchterin Lisa Blechschmidt und Jugendzüchter Daniel Groß vom Verein S 662 Grünhain.

Auf dieser Veranstaltung werden unter anderem Berichte der Vorstandsmitglieder verlesen, Beschlüsse gefasst, Wahlen durchgeführt etc. Ein weiterer Höhepunkt sind die Ehrungen verdienstvoller Züchterinnen und Zuchtfreunde sowie Jugendzüchtern.

Der Kreisvorstand sowie der Verein Grünhain freuen sich deshalb sehr und sind besonders stolz, dass zwei Jugendliche aus unseren Reihen in diesem Rahmen ausgezeichnet wurden.



V.l.n.r.: Jugendleiter des LV Uwe Kassel, Lisa Blechschmidt, Daniel Groß, Jugendzüchter aus Zwickau.



V.l.n.r.: Vereinsvorsitzender Jörg Bach, Landesverbandsvorsitzender Michael Rockstroh, Jugendzüchterin Lisa Blechschmidt, Jugendzüchter Daniel Groß, Kreisverbandsvorsitzender Siegfried Halfter.

Die Jugendzüchterin Lisa Blechschmidt und Jugendzüchter Daniel Groß bekamen aus den Händen des Landesverbandsvorsitzenden Michael Rockstroh und dem Jugendleiter Uwe Kassel die Ehrennadel der Jugend im Silberkranz

verliehen. Dies ist zugleich eine der höchsten Auszeichnungen für Jugendliche des Landesverbandes sächsischer Rassekaninchenzüchter.

Wir gratulieren ganz herzlich und bedanken uns an dieser Stelle auch bei den Eltern für die allseitige Unterstützung und hoffen auch weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

(Berichtigung Text-/Bildbeitrag v. SWB Ausgabe 10/2011)

Offene Tischbewertung

Der Kaninchenzuchtverein S 662 Grünhain e.V. lädt am Samstag, dem 18.06.2011, zu einer öffentlichen Bewertung von Rassekaninchen auf den Spiegelwald ein.

Es besteht die seltene Gelegenheit, dem anerkannten und erfahrenen Preisrichter Siegfried Halfter aus Oberpfannenstiel über die Schulter zu schauen und Fragen zu stellen.

An die Veranstaltung ist unser Familientag angeschlossen, wo alle Kinder und Jugendlichen sehr gern mit ihren kleinen Lieblingen (Kaninchen o. Meerschweinchen) willkommen sind. Die Tiere werden auf ihren Pflegezustand begutachtet und auch die Krallen kann man fachmännisch beschneiden lassen. Anschließend werden die drei schönsten Kaninchen durch eine Jury prämiert.

Auch ein kleiner Streichelzoo wird von unserer Züchterfamilie Groß aus Elterlein aufgebaut.

Zudem besteht die Möglichkeit, junge Kaninchen verschiedener Rassen von den teilnehmenden Züchtern zu erwerben. Beginn ab 10.00 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr; Eintritt frei. Eine kleine Ausstellung mit ca. 50 Tieren in vielen Rassen und Farbschlägen sowie Muttertiere mit ihren Kleinen, runden die Präsentation ab. Für Essen und Trinken sorgt der Spiegelwaldwirt. Es freut sich auf zahlreichen Besuch der KZV S 662 Grünhain e.V.

Jörg Bach
Vorsitzender

Ortsgeschichte



Die Geschichte des Wohn- und Geschäftshauses an der August-Bebel-Straße 96 – 98

(Ergänzung zum Artikel im „Spiegelwaldboten“ Nr. 21/1999) Teil 2

Folgende Gewerbetreibende hatten sich im Wohnhaus (heute August-Bebel-Straße 96) an der Hofseite eingemietet:

1922 - 1930	Grimm & Geyer Stanzwerkzeuge
1930 - 1950	Eisengroßhandel Schmieder & Co Chemnitz
1933 - 1938	Tischlerei Richard und Paul Scharf
1934 - 1949	Sattlerei Rudolf Wätzlich
1949 - 1963	Lauterbach Lagerraum Malerbedarf
1950 - 1956	Max Schmidt Stahlschneiderei
1962 - 1982	Waschsalon des VEB Messgerätewerk Beierfeld

Seit 1990 befindet sich im Haus August-Bebel-Straße 96 an der Hofseite der Wäscheservice Anke Forche. Der Geschäftsgang der Firma Metallwarenfabrik Paul Stiehler verschlechterte sich in den Jahren 1925 bis 1928. Während

1925 noch 15 - 17 Belegschaftsmitglieder Arbeit fanden, waren es 1928 nur noch 4. Infolge der Weltwirtschaftskrise musste die Firma Paul Stiehler 1929 aufgeben. Eine Weiterführung der Firma unter der Bezeichnung Metallwarenfabrik Paul Stiehler Nachf. 1931 durch Martha Geyer geb. Leibiger aus Sachsenfeld scheiterte 1932.

Schon 1929 begann die rührige Unternehmerin Liddy Stiehler im leerstehenden Fabrikgebäude (heute August-Bebel-Straße 98) Gewerberäume einzurichten.

So vermietete sie 1929 drei Praxisräume an den Dentisten (Zahntechniker) Karl Veitel und Gewerberäume an den Zigarrenhändler Gerhard Wenzel und seine Frau Frieda aus Schwarzenberg. Im Jahr 1933 kamen ein Buchhandel und eine Leihbücherei hinzu. Auch Spirituosen und Schreibwaren waren im Angebot.



Der 1934 eingebaute Laden unter der Bezeichnung Zigarren Wenzel, geführt von Walter Lautner.



Das Zigarrengeschäft von Walter Lautner vor 1965.

Im Mietvertrag mit Frau Wenzel räumte Frau Stiehler ihr das Recht ein, während der Vertragsdauer das Mietverhältnis auf dritte Personen zu übertragen.

Außerdem verpflichtete sich Frau Stiehler, im Haus keine Konkurrenz an Zigarren, Zigaretten und Räucherutensilien zuzulassen. Später übernahm Walter Lautner das Zigarrengeschäft. Es bestand bis 1965.

Im Jahr 1966 richtete die HO Wismut ein Backwarenge-

schäft ein und betrieb es bis 1990. Von 1991 bis 1998 führte Bernd Schmidt ein Blumengeschäft, welches er 1998 seiner Tochter Claudia Schmidt übergab.

Im Zeitraum 1934 - 1936 wurde das Fabrikgebäude durch Liddy Stiehler aufgestockt und in ein 8-Familienwohnhaus mit 3-Zimmerwohnungen umgebaut. Bauausführender war die Beierfelder Firma Emil Groß.

Im Jahr 1975 wurde eine Wohnung im Erdgeschoss zu Gewerberäumen wie folgt umgebaut:

1975 - 1976 Friseursalon Pohlheim

1976 - 1989 PGH Charmant

1990 - 1996 Agentur vom Versandhaus Quelle, geführt von Frau Gurwell

seit 1996 Agentur vom Versandhaus Quelle bis 2010, dann Bestellschop für verschiedene Versandhäuser, geführt von Frau Annelie Rudler.

Am 25. August 2003 öffnete im Quelle-Shop an der August-Bebel-Straße 98 die neue Postagentur. Die Filiale Beierfeld, August-Bebel-Straße 78, wurde am 25. August 2003 durch die Deutsche Post AG geschlossen.



Das Haus August-Bebel-Straße 98 im Jahr 2011.

Im Jahr 1946 verstarb Liddy Stiehler, 81-jährig und ihre Tochter Anny Ullrich geb. Stiehler wurde Alleinerbin des Hauses (heute August-Bebel-Straße 96 und 98.)

Im Jahr 1954 verkaufte sie das ebenfalls ihr gehörige Haus an der August-Bebel-Straße 100 an eine Bergarbeiterfamilie, um mit dem aus dem Kaufpreis erzielten Geld notwendige Reparaturen an dem großen Wohnhaus durchführen zu können. Es war ja nicht leicht, nach dem Ende des zweiten Weltkrieges die Wohnhäuser bewohnbar zu erhalten.

Im Jahr 1964 wurden die Häuser mit zinsgünstigen Krediten durch die PGH Bau Grünhain restauriert. Die Gebäude erhielten einen sandfarbenen Putz.

Im Januar 1968 ließ Anny Ullrich die beiden Häuser grundbuchmäßig trennen, so dass ihre Tochter Hilde Hellmich geb. Ullrich das Haus August-Bebel-Straße 98 und ihre Tochter Christa von Schultz geb. Ullrich das Haus August-Bebel-Straße 96 überschrieben bekam.

Nach dem Ableben von Hilde Hellmich erbte Ronald von Schultz (Sohn von Christa von Schulz) das Haus August-Bebel-Straße 98.



Die beiden Häuser im Jahr 1990.



Beide Häuser nach der Renovierung 1996.

Das Haus August-Bebel-Str. 96 erbte 1995 die Tochter Anke Forche geb. von Schultz. Beide Kinder mit ihren Ehegatten renovierten 1996 beide Häuser.



Beide Häuser im Jahr 2011.

Quelle: Material und Aufzeichnungen von Frau Christa von Schultz zum 100-jährigen Familienbesitz des Hauses August-Bebel-Str. 96 – 98. Aktenbestand des Kreisarchives „Erzgebirge“

Thomas Brandenburg

Anzeige

Hotel und Restaurant
Köhlerhütte-Fürstenbrunn

12. Juni
ab 15.00 Uhr
Programm mit den
Bergsängern Geyer

PFINGSTEN

13. Juni
ab 14.00 Uhr
Original
Pöhlbachmusikanten

Hotel und Restaurant Köhlerhütte - Fürstenbrunn - Am Fürstenberg 7
08344 Grünhain-Beierfeld/OT Waschleithe · Tel. 03774 1598-0 · www.koehlerhuetten.com

Sonstiges

2. Kreissportfest für Menschen mit Behinderung im Erzgebirgskreis

Die Große Kreisstadt Schwarzenberg, der Kreissportbund Erzgebirge e.V. und die Abt. Sachsenfelder UHU des SV Schwarzenberg in Kooperation mit den Behindertenverbänden im Erzgebirge hatten am 06.05.2011 zum Sportfest für Menschen mit Behinderungen in die Ritter-Georg-Halle nach Schwarzenberg eingeladen. Immerhin fand es bereits zum 22. Mal statt und ist als schöne und gute Tradition nicht mehr weg zu denken. Viele groß, und kleine Teilnehmer freuten sich auf dieses Ereignis.

Mit ihrem bunten Vorprogramm begeisterten die Flame-Dancers Schwarzenberg e.V. und des PSV Schwarzenberg die Anwesenden. Matthias Puffe vom „FSL - event“ aus Raschau war auch in diesem Jahr wieder für die musikalische Umrahmung und den guten Ton in der Halle verantwortlich und hatte alles gut im Griff. Zwischendurch sorgte das Maskottchen vom Deutschen Roten Kreuz für gute Stimmung. Beim sportlichen Wettstreit zeigten die Teilnehmer ihr Können. Ob nun beim Kegeln, Zigarrenzielfwurf oder Schlängellauf, um nur einige der Disziplinen zu nennen.

Es machte allen Spaß, und viele bekannte Gesichter waren unter den Teilnehmern zu sehen. So z. B. der Rollstuhlfahrer Wolfgang Mai, der bereits das 22. Mal dabei war, oder die Familie Sandig und ihre treuen Helfer, die wie jedes Jahr am Grill standen und für das liebevolle Wohl der Teilnehmer sorgten. Sie alle waren gespannt, was die UHU's diesmal für Überraschungen zu bieten hatten. Dann war es soweit, Frau Christine Matko, Stadträtin aus Schwarzenberg, und Herr Arnd Escher vom SV Schwarzenberg nahmen die Siegerehrung vor. Jeder Teilnehmer durfte sich einen Preis aussuchen, denn bei diesem Sportfest gibt es keine Verlierer. An dieser Stelle muss man Erika Schwengfelder und Adelheid Sigfranz einmal ganz herzlich danken. Die beiden Frauen sorgen jedes Jahr dafür, dass die gesponserten Preise liebevoll verpackt und zusammengestellt werden. Das ist wirklich eine sehr zeitintensive Sache. Ein großes „Dankeschön“ geht auch an die 35 Sachsenfelder UHU's, den vielen ehrenamtlichen Helfern, den Kampfrichtern sowie Frau Anne Langer und Traudel Neudert. Man kann die vielen ehrenamtlichen Helfer nicht alle aufzählen, was dies oft auch nicht wollen, aber ein dickes Lob können sie annehmen. Aber auch den Sponsoren, die zum Gelingen des Sportfestes beigetragen haben, soll ein „Danke“ gesagt werden. Ohne die materielle und finanzielle Unterstützung der Sponsoren wäre es nicht zu schaffen.

Ein Dank an die Sponsoren:

Stadt Schwarzenberg, Gemeinde Breitenbrunn, Lions Club Aue-Schwarzenberg, Fa. Scholz Recycling, Bau Spezi, Fa. Henka, Fa. Omeras, FSV Blau Weiß Schwarzenberg, die Fa. Richter Werkzeugbau (Grünhain-Beierfeld), Sportpark Rabenberg e.V., Kreisverband Aue-Schwarzenberg des DRK, Kreissportbund Erzgebirge, Thomas Becher, Frau Wolf aus Schneeberg.

Zum Schluss ein besonders „Danke“ an Kurt Schwengfelder. Er ist die Seele und der Motor des Ganzen. Seit nunmehr 22 Jahren organisiert er jedes Jahr das Sportfest für Menschen mit Behinderung in Schwarzenberg. Er scheut weder Zeit noch Mühen.

Da wären noch ein Tipp für alle, die das Ereignis verpasst haben. Das nächste kommt bestimmt!

BARMER GEK

Erdbeeren – Süße Früchte mit hohem Gesundheitswert

In ihnen steckt mehr Vitamin C als in Zitrusfrüchten

Klein, rot und lecker – die Erdbeere ist die beliebteste Frucht in Deutschland.

Kein Wunder, schließlich schmeckt die Königin der Beeren nicht nur ganz besonders lecker, sie steckt auch voller wertvoller Inhaltsstoffe – und das bei minimalen Kilokalorien. „Hier können Sie mit gutem Gewissen zugreifen“, so Marianne Rudischer, ernährungsmedizinische Beraterin der BARMER GEK.

Vitamin-Pakete

Mit Beginn der heimischen Erdbeer-Saison sind die süßen Früchte wieder in aller Munde. Ob pur, in Milchprodukten, als Kuchenbelag, in Salaten, zu Käse oder als Getränk – Erdbeeren können auf vielfältige Art und Weise genossen werden. Und auch Kinder lieben sie als leckere Alternative zu Süßigkeiten.

Dabei haben Erdbeeren nicht nur geschmacklich eine Menge zu bieten: „Frische Erdbeeren sind das Vitamin-C-Paket schlechthin“, betont Rudischer. „Mit rund 60 Milligramm pro 100 Gramm Fruchtfleisch enthalten sie sogar wesentlich mehr Vitamin C als Zitronen oder Orangen, das bedeutet: Mit nur 200 Gramm Erdbeeren hat man seinen Tagesbedarf an Vitamin C mehr als gedeckt.“ Gleichzeitig zählen die Power-Früchte zu den Obstsorten mit dem höchsten Eisen- und Folsäuregehalt. Außerdem sind sie reich an Magnesium und Kalium – und das bei gerade einmal figurfreundlichen 64 Kilokalorien pro 200 Gramm.

Schnell verderblich

Das beste Aroma entwickeln Erdbeeren bei Zimmertemperatur, ihre geschmacklichen Vorteile können sie immer dann besonders gut entfalten, wenn die Früchte aus heimischen Gefilden kommen und so frisch wie möglich verzehrt werden. Denn Erdbeeren gehören leider auch zu den empfindlichsten Früchten. Sie können nur zwei bis drei Tage gelagert werden, danach besteht die Gefahr, dass sich Schimmelsporen bilden.

Interessierte erhalten zum Thema Ernährung auch eine sehr schöne Broschüre in der Geschäftsstelle der BARMER GEK in Schwarzenberg, Robert-Koch-Str. 16a oder auch telefonisch unter der kostenlosen Rufnummer 0800 / 332060 246400 sowie per E-Mail unter www.barmer-gek.de.



Gemeinde Bernsbach/ Oberpfannenstiel

Abstimmungsbekanntmachung

- Am **Sonntag**, dem 26.06.2011 finden in der Gemeinde Bernsbach die **Bürgerentscheide**
1) Soll die Gemeinde Bernsbach mit der Stadt Lauter/Sa. eine Einheitsgemeinde auf der Basis einer gleichberechtigten Vereinigung bilden?
2) Soll die Gemeinde Bernsbach in die Stadt Grünhain-Beierfeld eingegliedert werden (Eingemeindung)?
 statt. Die Abstimmung dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.
- Die Gemeinde ist in 6 Abstimmungsbezirke eingeteilt. In den Abstimmungsbenachrichtigungen, die den Abstimmungsberechtigten in der Zeit bis zum 05.06.2011 zugestellt worden sind, sind der Abstimmungsbezirk und der Abstimmungsraum angegeben, in dem der Abstimmungsberechtigte abzustimmen hat.
- Abgestimmt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Die Stimmzettel sind
 für **Bürgerentscheid 1. grün** und
 für **Bürgerentscheid 2. gelb**.
 Die Stimmzettel werden im Abstimmungsraum bereitgehalten und dem Abstimmenden bei Betreten des Abstimmungsraumes ausgehändigt.
- Jeder Abstimmende hat pro Bürgerentscheid **eine Stimme**.
 Der Abstimmende gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er die zur Abstimmung gestellte Frage **eindeutig mit „JA“ oder „NEIN“** beantwortet und entsprechend ankreuzt.
- Jeder Abstimmende kann - außer er besitzt einen Wahlschein - nur in dem Abstimmungsraum des Abstimmungsbezirks abstimmen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Zur Abstimmung sind die Abstimmungsbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis (ausländische Unionsbürger ihren Identitätsausweis) oder Reisepass mitzubringen. Die Abstimmungsbenachrichtigung soll bei der Abstimmung abgegeben werden. Die Stimmzettel müssen vom Abstimmenden in einer Wahlzelle des Abstimmungsraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.
- Wer einen **Wahlschein** hat, kann in einem beliebigen Abstimmungsraum der Gemeinde oder durch Briefwahl abstimmen.
- Wer durch **Briefwahl** abstimmen will, muss bei der Gemeinde den Wahlschein mit den Briefwahlunterlagen beantragen und seinen Wahlbrief mit den Stimmzetteln (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses übersenden, dass er dort spätestens am Abstimmungstag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
- Jeder Abstimmungsberechtigte kann sein Abstimmungsrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

Ein Abstimmungsberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder der durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Abstimmung einer anderen Person erlangt. Wer unbefugt abstimmt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Abstimmung herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 StGB).

9. Die Abstimmungshandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung der Abstimmungsergebnisse im Abstimmungsbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Abstimmungsgeschäfts möglich ist.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung der Briefabstimmungsergebnisse um 17.00 Uhr im Rathaus Bernsbach, Zimmer 5 zusammen.

Bernsbach, 08.06.2011

gez. Panhans
Bürgermeister

Bürgerentscheide am 26.Juni 2011 in Bernsbach – Hinweise zum Abstimmungsverfahren

Sicherlich wollen auch Sie, dass nach den Bürgerentscheiden am 26.Juni 2011 klar ist, wie die Zukunft von Bernsbach hinsichtlich der Gemeindegebietsreform aussieht. Deshalb sind für Sie die folgenden Informationen möglicherweise von großem Interesse:

1. Es handelt sich am 26. Juni grundsätzlich um zwei getrennte Bürgerentscheide (einer für die Vereinigung mit Lauter, der andere für die Eingliederung nach Grünhain-Beierfeld), die jeder für sich gezählt und ausgewertet werden. Verschiedenfarbige Stimmzettel für die Bürgerentscheide sollen dies deutlich machen.
2. Bei jedem Stimmzettel hat jeder abstimmungsrechtliche Bürger jeweils eine Stimme. Der Stimmzettel kann mit „JA“, also Zustimmung zur Fragestellung, oder „NEIN“, also Ablehnung der Fragestellung beantwortet werden.
3. Bei einem Bürgerentscheid ist die Frage in dem Sinne entschieden, in dem sie von der Mehrheit der gültigen Stimmen beantwortet wurde, sofern diese Mehrheit mindestens 25 % der Stimmberechtigten beträgt. Ein Bürgerentscheid ist also erfolgreich, wenn mehr als 50 % der gültigen Stimmen diesen mit „JA“ beantworten und die Zahl der JA-Stimmen gleichzeitig mindestens ein Viertel der Stimmberechtigten ausmacht.
4. Damit ist es möglich, dass beide Bürgerentscheide zugleich angenommen oder auch zugleich abgelehnt werden. Es ist aber auch möglich, dass keiner der Bürgerentscheide zu einem Ergebnis im Sinne von

Punkt 3 führt. In all diesen Fällen muss das weitere Vorgehen der Gemeinde bezüglich dieser Bürgerentscheide durch den Gemeinderat entschieden werden.

5. Fest steht: Je größer die Beteiligung an den Bürgerentscheiden ist, umso größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass es am 26.Juni zu einem brauchbaren Ergebnis - also zu einer Entscheidung über die Zukunft unseres Ortes - kommt. Nutzen Sie also Ihr Mitbestimmungsrecht!
6. Selbstverständlich ist wie bei jeder normalen Wahl auch bei den beiden Bürgerentscheiden eine Abstimmung per Briefwahl möglich. Der erforderliche Antrag befindet sich auf der Rückseite der Ihnen zugestellten Abstimmungsbenachrichtigungskarte.
7. Bearbeiten bzw. beantworten Sie deshalb möglichst beide Stimmzettel. Ein nicht eindeutig beantworteter Stimmzettel ist ungültig!

Dabei kann Ihnen dies als Handlungsanleitung dienen:

- Halten Sie beide Gebietsoptionen der Gemeinde Bernsbach (also Lauter und Grünhain-Beierfeld für möglich oder für gleich gut, dann stimmen Sie auf beiden Stimmzetteln mit „JA“.
- Kommt für Sie nur ein Zusammengehen mit Lauter oder nur mit Grünhain-Beierfeld in Frage, dann stimmen Sie auf dem jeweiligen Stimmzettel mit „JA“, auf dem anderen mit „NEIN“.
- Wollen Sie ein Zusammengehen weder mit Lauter noch mit Grünhain-Beierfeld, dann stimmen Sie auf beiden Stimmzetteln mit „NEIN“.

Die Gemeinde teilt mit

Zu der am 18.05.2011 stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss GR2011/017

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach stimmt der 1. Änderung zur Instandsetzungsvereinbarung für das Wohngebäude August-Bebel-Straße 9 mit dem Inhalt der Verlängerung der Vertragslaufzeit bis zum 31.10.2012 zu.

Beschluss GR2011/021

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, zu der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit Vorhaben- und Erschließungsplan für die „Errichtung eines Verkaufslagers für Textilien mit Modellabteilung, Produktionsvorbereitung, Lager und Sozialräumen in 08294 Löbnitz, Lessingstraße“

(Kress-Markt in Löbnitz an der B169) im beschleunigten Verfahren nach § 13 a Baugesetzbuch, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss GR2011/022

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, zum Entwurf der Ergänzungssatzung der Stadt Schwarzenberg nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB für den Bereich der Flurstücke T.v. 256/3 und T.v. 268 der Gemarkung Pöhla, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss GR2011/023

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, beim Verkauf des Grundstückes
Karl-Liebknecht-Straße 35, Flurstücke 407/50 sowie T.v. 407/49 und T.v. 411/5

gemäß §§ 24 ff. BauGB, § 27 SächsWaldG, § 17 SächsDSchG und § 25 Abs. 2 SächsWG, den Verzicht auf das gemeindliche Vorkaufsrecht, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss GR2011/024

Der Beschluss zur Durchführung von Bürgerentscheiden zur Bildung einer Einheitsgemeinde mit der Stadt Lauter oder mit der Stadt Grünhain-Beierfeld wurde bereits im Spiegelwaldboten Nr. 10/2011 veröffentlicht.

Beschluss GR2011/025

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach bestellt gemäß § 9 Kommunalwahlgesetz

Herrn Matthias Mehlhorn, Berg 13, 08315 Bernsbach als Vorsitzenden für den Wahlausschuss für die Bürgerentscheide über die Bildung einer Einheitsgemeinde mit der Stadt Lauter oder mit der Stadt Grünhain-Beierfeld.

Beschluss GR2011/026

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach bestellt gemäß § 9 Kommunalwahlgesetz

1. *Frau Ilona Fritsch, Karl-Liebknecht-Straße 86, 08315 Bernsbach*
2. *Herrn Ronny Schott, Grüner Platz 1, 08289 Schneeberg*
3. *Frau Anneliese Scherzer, Straße des Aufbaus 21, 08315 Bernsbach*
4. *Frau Bärbel Sachse, Lindenring 48, 08315 Bernsbach*
als Beisitzer für den Wahlausschuss für die Bürgerentscheide über die Bildung einer Einheitsgemeinde mit der Stadt Lauter oder mit der Stadt Grünhain-Beierfeld.

Anlagen sowie Sachverhalte zu den Beschlüssen können im Rathaus eingesehen werden.

**Informationen aus dem Rathaus****Vorbereitung „775 Jahre Bernsbach“**

Es dürfte allen Bernsbachern inzwischen bekannt sein, im Jahr 2012 feiert unser Ort sein 775-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass sind natürlich im kommenden Jahr mit Schwerpunkt im Juni und Juli viele verschiedene Höhepunkte geplant.

Begonnen wird vom 25. bis 30. Juni mit einem Projektzirkus in der Bernsbacher Grundschule.

Die kleinen Künstler werden dabei selbst zu Clowns und Artisten und läuten damit den Bernsbacher Geburtstag ein. Am Abend des 30. Juni wird außerdem der Festakt in der neuen Turnhalle stattfinden.

Vom 2. bis 8. Juli 2012 wird jeder Tag der Festwoche unter einem anderen Motto stehen. Die Vereine und Einrichtun-

gen unseres Ortes planen die unterschiedlichsten Veranstaltungen und Angebote.

Als krönender Abschluss des Heimatfestes ist für Sonntag, dem 8. Juli 2012, ein traditioneller Festumzug geplant, der das Heimatfest langsam ausklingen lässt. Der Festumzug wird nach derzeitiger Planung 18 Bilder umfassen.

Damit das Heimatfest zu einem Höhepunkt der Gemeinde werden kann, brauchen wir Ihre Hilfe und Unterstützung. Wer historische Gegenstände (Waschröge, Tragekörbe, Handwagen usw.) besitzt und bereit ist, diese Stücke für den Festumzug bzw. einen historischen Markt auszuleihen, wird gebeten, sich zu melden. Weiterhin werden Leute gesucht, die den Festumzug mitgestalten würden. Für jede Hilfe sind wir dankbar!

Ihre Meldungen bitte an die Gemeindeverwaltung, Zimmer 1, bei Fr. Mikolajetz, Tel. 03774 1522-18 oder auch per E-Mail: presse@bernsbach.de.

Grundhafter Ausbau der Rosa-Luxemburg-Straße

Nach der Bewilligung der entsprechenden Fördermittel im Programm ILE kann im Juli mit dem Straßenbau in der Rosa-Luxemburg-Straße begonnen werden. Die Anwohner wurden bereits Anfang April über das Vorhaben informiert, allerdings konnte bisher wegen der fehlenden Fördermittelzusage kein konkreter Baustart in Aussicht gestellt werden. Neben der Erneuerung der Straßenoberfläche ist außerdem ein Neubau des Schmutzwasserkanals sowie der Hausanschlüsse durch den Abwasserzweckverband ZWW vorgesehen. Auch die Elektro-Freileitungen will die envia soweit möglich zugunsten einer Erdverkabelung zurückbauen. Geht alles glatt, so soll der Straßenbau im Oktober abgeschlossen sein.

Für den ebenfalls in diesem Jahr geplanten grundhaften Ausbau der Thälmannstraße zwischen Heinrich-Mann-Straße und dem Bärsteig (Bereich vor der Kita) liegt leider noch keine Fördermittelzusage vor.

Richtigstellung und Ergänzung zum Inhalt der Bernsbacher Chronik

Bezugnehmend auf die von mir im Jahre 2006 nach mehrjährigen Forschungen herausgegebenen Broschüre unter dem Titel „Vergangen, verdrängt, aber vergessen?“ ist mir ein bedauerlicher Irrtum unterlaufen, für den ich um Entschuldigung bitte und den ich hiermit richtigstellen möchte. Mir und vielen älteren Bernsbachern, die mich bei meinen Recherchen unterstützten, war entgangen, dass es in den Jahren vor und nach dem II. Weltkrieg mehrere Personen mit dem Rufnamen Paul Schneider gab. Den Ausgangspunkt in der Affäre um den Selbstmord des ukrainischen Zwangsarbeiters am 5.2.1943 bildete die im Staatsarchiv Dresden archivierte Karteikarte vom 10.12.1945: *Schneider, Paul, kein Parteimitglied, Arbeiter bei S.&K. Bernsbach 177 C, hat nach Aussagen den Ukrainer Gregory Rebristig denunziert*. Fälschlicher Weise haben wir angenommen, dass es sich dabei um den 1887 geborenen und 1964 verstorbenen Landwirt Paul Herrmann Schneider, wohnhaft Bernsbach 113, gehandelt hat.

Nach jahrelangen Recherchen ist es seiner Enkelin, Frau Christine Schreiber, gelungen, den dokumentarischen Nachweis zu erbringen, dass es sich hierbei um einen bedauerlichen Irrtum handelt. Nach dem am 29.10.1951 ausgestellten Bestattungsschein wohnte im Haus 177 C in Bernsbach Albert Paul Schneider, von Beruf Werkschutzmann, geb. 1886 in Erlabrunn, gestorben 1951 in Bernsbach. Nach heutigem Erkenntnisstand fehlen von ihm jegliche Vernehmungsprotokolle, auch Aussagen zum Vergehen des ukrainischen Arbeiters, dem damals vorgeworfen wurde, mutwillig Treibriemen zerschnitten zu haben.

Meine Schlussfolgerung daraus war: Es muss sich um ein ernstes Vergehen gehandelt haben, da andernfalls eine Aussage dieses Paul Schneider den Ukrainer entlasten und die vier unter Anklage stehenden Bernsbacher belastet haben würde. Da dies nicht im Interesse der Hardliner um den damaligen Bürgermeister Grunert lag, wurde nicht nur auf seine amtliche Zeugenaussage verzichtet, sondern auch die Denunzierung nicht bestraft. Könnten uns die Kinder und Enkel dieses Paul Schneider in der Sache weiterhelfen? Ich wäre Ihnen sehr dankbar. Mit der Erkundung der wahren Identität sind auch die auf Seite 121 gemutmaßten Zusammenhänge mit der dem Bauern Paul Schneider in der Presse vorgeworfenen Sabotage der Volksernährung gegenstandslos. Ergänzen möchte ich, dass mir durch freundliches Entgegenkommen von Frau Schreiber die Urteile vom Landgericht Zwickau vom 9.1.1947 und der Revision vor dem Oberlandesgericht Dresden vom 25.7.1947 vorliegen, die einen Freispruch des Bauern Paul Schneider belegen. Ich bedanke mich bei Frau Schreiber für ihre Bemühungen, Licht ins Dunkel zu bringen und weise nochmals darauf hin, dass ich an Berichtigungen und Ergänzungen meiner Arbeit stets interessiert bin.

Uwe Schneider

Bereitschaftsdienst für den Betreuungsbereich Lauter/Bernsbach - Ärzte

Jeweils Montag, Dienstag,
Donnerstag ab 19 Uhr bis 7 Uhr
Mittwoch, Freitag ab 14 Uhr bis 7 Uhr
Sonntag, Sonntag,
Feiertag von 7 Uhr bis 7 Uhr

- | | |
|------------------|---|
| 06. - 10.06.2011 | DM H. Dolling, Bernsbach,
Ernst-Schneller-Straße 37,
Tel. 03774 34394 oder 03774 62839 |
| 10. - 13.06.2011 | FA D. Bachmann, Bernsbach,
August-Bebel-Straße 1,
Tel. 03774 62161, 03774 34634 oder
Tel. 0173 8465793 |
| 13. - 17.06.2011 | DM U. Tuchscherer, Aue,
Schwarzenberger Straße 15
Tel. 03771 22657 oder 03771 256268 |
| 17. - 20.06.2011 | DM H. Dolling, Bernsbach,
Ernst-Schneller-Straße 37,
Tel. 03774 34394 oder Tel. 03774
62839 |

20. - 24.06.2011 DM H. Kerz, Lauter, Rathausstraße 12
Tel. 03771/256233 oder Tel. 03774/
644882

Bereitschaftsdienstplan Apotheken

- | | |
|------------|---|
| 09.06.2011 | Berg-Apotheke, Löbnitz, Heinestraße 2,
Tel. 03771 35109 |
| 10.06.2011 | Apotheke „Zum Berggeist“, Schwarzenberg,
Sachsenfelder Str. 69, Tel. 03774 61191
Doc-Morris-Apotheke, Aue, Kaufland
Brünlasberg, Tel. 03771 340004 |
| 11.06.2011 | Vogelbeer-Apotheke, Lauter, Markt 12,
Tel. 03771 731353 |
| 12.06.2011 | Vogelbeer-Apotheke, Lauter, Markt 12,
Tel. 03771 731353 |
| 13.06.2011 | Apotheke Zeller Berg, Aue, Prof.-Beck-
Str., Tel. 03771 51094
Alte Kloster-Apotheke, Grünhain,
Auer Str. 14, Tel. 03774 62100 |
| 14.06.2011 | Brunnen-Apotheke, Aue, Dr.-Otto-Nuschke-
Str. 1, Tel. 03771 553722
Apoth. im Kaufland, Schwarzenberg,
Karlsbader Str. 2 A, Tel. 03774 1744488 |
| 15.06.2011 | Aesculap-Apotheke, Aue, Schwarzenberger
Str. 7, Tel. 03771 551258 |
| 16.06.2011 | Bad-Apotheke, Schlema, Am Kurpark 11,
Tel. 03772 22528
Rosen-Apotheke, Raschau, Schulstraße 87,
Tel. 03774 81006 |
| 17.06.2011 | Vogelbeer-Apotheke, Lauter, Markt 12,
Tel. 03771 731353 |
| 18.06.2011 | Bären-Apotheke, Bernsbach,
Ernst-Schneller-Str.1, Tel. 03774 62154 |
| 19.06.2011 | Bären-Apotheke, Bernsbach,
Ernst-Schneller-Str.1, Tel. 03774 62154 |
| 20.06.2011 | Bären-Apotheke, Bernsbach,
Ernst-Schneller-Str.1, Tel. 03774 62154 |
| 21.06.2011 | Apotheke Zeller Berg, Aue,
Prof.-Beck-Str. ,Tel. 03771 51094
Alte Kloster-Apotheke, Grünhain,
Auer Str. 14, Tel. 03774 62100 |
| 22.06.2011 | Auer Stadt-Apotheke, Aue, Altmarkt 7,
Tel. 03771 51215
Adler-Apotheke, Schwarzenberg,
Obere Schloßstr. 7, Tel. 03774 23232 |

Wochenend- und Feiertagsdienst der Zahnärzte Aue, Bockau, Zschorlau, Bernsbach, Lauter



Dienstzeiten:

Aue

Sa/Brückentag	08.30 - 11.30 Uhr
So/Feiertag	09.00 - 11.00 Uhr

Bernsbach, Bockau, Zschorlau, Lauter

Sa/Brückentag	09.00 - 11.00 Uhr
So/Feiertag	09.00 - 11.00 Uhr

11. und 12. Juni 2011

DS Fr. Meister
Bahnhofstraße 6, Aue
Tel. 03771 51036

DS Fr. Ullmann
Markt 9, Lauter
Tel. 03771 26065

13. Juni 2011

DS Hr. Förster
Wettinerstraße 18, Aue
Tel. 03771 23110

18. und 19. Juni 2011

Fr. Dr. Pollmer
Altmarkt 5, Aue
Tel. 03771 51097

In den Dienstbereitschaften kann es zu Änderungen kommen!

Schulnachrichten**Hugo-Ament-Grundschule****1. Platz beim Schwimmwettkampf**

Unter dem Motto „Schulsport macht Laune“, fand am 11. Mai 2011 in unserer Schulschwimmhalle auf dem Zeller Berg in Aue das Kreisfinale der Grundschulen der Altkreise Aue-Schwarzenberg im Bereich Schwimmen statt.



18 Mannschaften mit Kindern der 2. Klassen waren am Start und wollten zeigen, was sie nach fast einem Jahr Schwimmunterricht leisten können.

Für unsere Hugo-Ament-Grundschule waren am Start: **Natalie Uhlmann, Elisa Meinhold, Hanna Kunz, Anton Schlesinger, Justin Haase und Arne Degenkolb.** Alle waren hoch motiviert und bestens betreut von den mitge-reisten Muttis, Vatis und Omis.

Herzlichen Dank allen Helfern an dieser Stelle!

In vier Wettbewerben eiferten unsere Nachwuchsathleten mit den anderen um vordere Plätze.

Lange Zeit gab es zwischen den Mannschaften aus Zwönitz, Grünhain und Bernsbach ein Kopf-an-Kopf-Rennen, welches sich nach bravourösem Kampf im letzten Lauf zugunsten der Bernsbacher entschied. Der Jubel kannte keine Grenzen und einige Eltern konnten das Infarkt-Risiko von so manchem Trainer am Spielfeldrand der großen Athleten nachvollziehen.

Mit unserem 1. Platz im Kreisfinale haben wir uns gleichzeitig für das Regionalfinale in Chemnitz qualifiziert. Doch jetzt wollen wir erst einmal voller Stolz unseren Sieg genießen, uns über die Urkunde, die Goldmedaille und die T-Shirts von „Jugend trainiert für Olympia“ freuen.

Herzlichen Glückwunsch!

Schwimmlehrerin I. Rau

**Mit Spaß durch die Projektwoche
„Gesund und fit - Macht alle mit!“**

Eine ganze Woche drehte sich vom 23.05. bis 27.05.2011 in unserer Grundschule alles um Gesundheit und Bewegung. Besonders nahrhaft und anschaulich wurde es für die Schüler der Klassenstufen 1 und 2 beim Thema „Gesunde Ernährung“. Obstspieße, gesunde Pausenbrote, Kräuterquark, Gemüseplatten, u.v.m. - mit Begeisterung wurde in den Klassen entkernt, geschnippelt, geraspelt und genussvoll verzehrt. Mit Frau Fischer (Ernährungsberaterin und Elternsprecherin der Kl. 3c) gingen die Kinder gemeinsam der Frage nach: Was steckt eigentlich in unserem Essen? Die gebastelte Ernährungspyramide zeigte den Kindern dann, welche Lebensmittel sie viel essen können und welche weniger. Unsere Zahnärztin, Frau Warnke, erinnerte alle Kinder daran, dass auch das tägliche Zähneputzen wichtig ist, um gesund zu bleiben.

Da Bewegung bei uns an der Schule groß geschrieben wird, kam auch dieser Part in unserer Projektwoche nicht zu kurz. Bei herrlichem Wetter nutzte jede Klasse individuell einen Tag zum Wandern. Großen Spaß machte auch das Ausprobieren zwei neuer Sportarten in unserer Sporthalle: Inline-Skating und Slacklining (Trendsportart, bei der man auf einem Schlauchband oder Gurt balanciert). Mit Hilfe eines Partners ließen sich diese neuen Bewegungsarten schnell erlernen und alle Dritt- und Viertklässler übten mit Begeisterung.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an Herrn Fehst, Schulsportkoordinator in der SBA Zwickau, und Herrn Anger vom Kreisjugendring Erzgebirge e.V., die diese Sportangebote für uns organisierten. Das Thema „Suchtprävention“ wurde in den 4. Klassen von der Sozialpädagogin Frau Lydia Ullrich vom Bürgerhaus Aue besonders anschaulich und kindgerecht aufbereitet. Den

Höhepunkt und Abschluss des Projekts bildet am 07. Juli 2011 die Aufführung des Kindermusicals „Pappe satt!“, ein Musical, dass, die Kinder anregt, über das eigene Ess- und Freizeitverhalten nachzudenken.

Richtige Ernährung, Körperpflege, Zahngesundheit, Suchtgefahren oder Bewegung im Schulalltag und in der Freizeit, das Angebot der Gesundheitsprojektwoche war breit gefächert und bot den Mädchen und Jungen viele interessante Stunden, in denen sie ihre Erfahrungen einbringen und Neues lernen konnten.

Die Ergebnisse unserer Projektarbeit wie z.B. Plakate, Collagen, Modelle von Baumhäusern, Obst und Gemüse aus EVA-Plast und noch vieles mehr werden zurzeit in Form einer Ausstellung im Schulhaus und später auch in öffentlichen Einrichtungen in Bernsbach und Lauter präsentiert.

Ich möchte mich im Namen aller Schüler und Lehrkräfte bei den Eltern und außerschulischen Lernpartnern bedanken, die maßgeblich zum Gelingen dieser großartigen Projektwoche beigetragen haben.

M. Lemberger
Schulleiterin

Gesund und munter - gewusst, wie!

An unserer Schule lief in der Zeit vom 23.05. bis 27.05.2011 die Projektwoche unter dem Motto: „Gesund und fit - macht alle mit!“ Die Ernährungsberaterin Frau Fischer gab uns Tipps, wie wir gesund und munter den Schulalltag meistern können. Im Kunstunterricht formten und bemalten wir Obst und Gemüse. Im Werkunterricht bastelten wir einen Müsliteller und im Sportunterricht machten wir uns körperlich fit. Durch die Bäckerei Ullmann erfuhren wir viel Wissenswertes über das Vollkornbrot. Wir kneteten und formten selbst kleine runde Vollkornbrote, die wir am nächsten Tag knusprig gebacken abholen durften. Sogar ein selbst zubereitetes gesundes Schulfrühstück, bestehend aus einer Vollkorn-Zebra-Schnitte, zwei Obstspießen und einer gemixten Fruchtmilch, stand auf unserem Plan.

Frau Degenkolb, Frau Götze und Frau Meyer, drei Muttis unserer Klasse, halfen dabei.

Da auch gesunde Zähne wichtig für unser Wohlbefinden sind, kam Frau Warnke zu uns in die Schule und führte mit ihrer Assistentin Zahnprophylaxe durch.

Ein willkommenes Ereignis war der Wandertag. Es ging per pedes zum Abenteuerspielplatz nach Schwarzenberg/Sonnenleithe und wieder zurück. Obwohl wir zwei Stunden zu Fuß unterwegs waren und die Sonne heiß brannte, jammerte keiner.

Zusammenfassend können wir sagen, es hat viel Spaß gemacht und wir haben viel gelernt. Nicht vergessen möchten wir, uns bei allen Helfern zu bedanken, die zum Gelingen dieses Projekts beitrugen.

Die Schüler der Klasse 2a

Heinrich-Heine-Mittelschule Lauter

Vorhang auf für „Moviestar“

Unter diesem Titel steht in diesem Schuljahr das große **Showprogramm** des gleichnamigen Neigungskurses in

der Klassenstufe 9. Mit Ausschnitten aus den Filmen wie „Tarzan“, „Pocahontas“, „7 Zwerge - Männer allein im Wald“ und einigen anderen möchten die Darsteller ihr Publikum in die Welt des Films entführen. Dazu möchten wir alle Interessenten am **8. Juni 2011 um 17 Uhr** in die **Aula der „Heinrich-Heine“-Mittelschule** ganz herzlich einladen. Für die Verpflegung sorgt wie immer ab 16 Uhr unsere Schülerfirma.



Chemieolympiade 2011 Stufe 2

Am 4. April fand die zweite Stufe der Chemieolympiade im Bereich des Regionalschulamtes Chemnitz statt, an der sich auch vier Schüler der Mittelschule „Heinrich Heine“ Lauter beteiligten. Gegenüber der ersten Stufe wurde nicht nur theoretisches Wissen gefordert, sondern die Schüler mussten auch ihre experimentellen Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Neben einer Anerkennungsurkunde, die jeder Teilnehmer erhielt, können unsere Schüler auch auf ihre erreichten Ergebnisse stolz sein.

Klasse 8	HS	Robert Rappl	Platz 4
	RS	Paul Claus	Platz 4
Klasse 9	RS	Franziska Rückel	Platz 4
	HS	Toni Lein	Platz 5

Herzlichen Glückwunsch!

Berufsorientierungstag in Klasse 5

Im Mai besuchten die Schüler der Klasse 5a der Heinrich-Heine-Mittelschule Lauter im Rahmen des Berufsorientierungsprojekts die Firma Gebrüder Leonhardt GmbH und Co. KG Aue. Dabei erhielten sie erste Einblicke in die Produktpalette der Firma. Es wurde gezeigt, wie aus Einzelteilen große Maschinen für die Herstellung von Dosen oder Schraubverschlüssen entstehen. Den Schülern wurden auch die möglichen Ausbildungsberufen wie Zerspanungsmechaniker, Werkzeugmechaniker und Industriemechaniker vorgestellt. Dabei wurde besonders auf die not-

wendigen schulischen Voraussetzungen eingegangen. So zum Beispiel benötigt man neben handwerklichem Geschick auch gute Noten in den Fächern Mathematik und in Physik. Dass für eine erfolgreiche Bewerbung auch gute Kopfnoten sehr wichtig sind, war dagegen einigen Schülern neu. Zum Abschluss erhielt jeder Schüler als Andenken einen Schraubverschluss mit dem Firmenlogo.

Auch die Klasse 5b hatte schon die Gelegenheit, in die Berufswelt, die sie nach der Schulzeit erwarten wird, hineinzu schnuppern. Im Rahmen des Berufsorientierungsprojekts besuchten sie im April das Alten- und Pflegeheim in Lößnitz. Dort wurde unter anderem über das Berufsbild des Altenpflegers informiert und man merkte schnell, dass für diesen Beruf ganz spezielle Fähigkeiten nötig sind. Vor allen Dingen Geduld, Einfühlungsvermögen, psychische und körperliche Belastbarkeit sowie Flexibilität sind nötig – Eigenschaften, an denen viele Schüler der Klasse noch arbeiten müssen, falls sie diesen Beruf wählen. Zum Glück haben sie noch genügend Zeit!

Der Aufenthalt im Pflegeheim bereitete den Schülern auch Freude, weil sie praktisch arbeiten konnten und die Omis und Opas mit ihren Rollstühlen in den Speiseraum bringen durften. Außerdem wurde für die Bewohner ein kleines Frühlingsprogramm aufgeführt, während dessen Alt und Jung gemeinsam musizierten. Für die Schüler war diese Exkursion sehr interessant und hat auch Spaß gemacht.

Essen wie in Mexiko



Team „Mexiko“ mit Sophie, Gina und Anne (v.l.).

Im Neigungskurs „Essen mit Pfiff“ durften wir für ein Projekt ein Land aussuchen, mit dem wir uns näher beschäftigen konnten. Alle vier Gruppen erarbeiteten einen Hefter über das Land Mexiko und die Besonderheiten der mexikanischen Küche. Wir suchten uns ein typisches Gericht aus und kauften die Zutaten dafür ein. Da nur eine begrenzte Arbeitszeit zur Verfügung stand, war es besonders wichtig, im Team zu arbeiten. Das stellte für unser Team mit Sophie Rumpel, Anne Krausche und Gina Wilke kein Problem dar. Wir entschieden uns, Wraps mit Tortillachips und als Dip Elchsoße zuzubereiten. Da unsere Zusammenstellung allen schmeckte, konnten wir uns sicher sein, dass uns das Gericht gut gelungen war. Auch unsere Schulleiterin Frau Petzold war begeistert.

G. Wilke, Neigungskurs „Essen mit Pfiff“

Exkursion in die Klassikerstadt und zur Gedenkstätte Buchenwald

Am Donnerstag, dem 19. Mai 2011, starteten wir Schüler der Klassen 8 der Heinrich-Heine-Mittelschule Lauter zu unserer diesjährigen Geschichtsexkursion. Ziel waren die Klassikerstadt Weimar und die in der Nähe befindliche Gedenkstätte Buchenwald. Es wurde ein sehr emotionaler Tag für uns Jugendliche, wurden wir doch im ersten Teil des Tages mit der grausamen Wirklichkeit in dem ehemaligen Konzentrationslager der Nationalsozialisten konfrontiert.

Neben einem Besuch in der Ausstellung über die Geschichte des Konzentrationslagers gestaltete Herr Ullmann, unser Geschichtslehrer, für uns eine spezielle Führung über das ehemalige Lagergelände. Wir erfuhren, wie die Häftlinge in das Lager kamen, dass es neben dem Stacheldrahtzaun einen Zoo für die Wachmannschaften gab und dass man durch Zwangsarbeit die Arbeitskraft der Inhaftierten bis zum Letzten ausnutzte. Kaum vorstellbar für uns war das Leben und Leiden der hier zwischen 1937 und 1945 eingesperrten Häftlinge, zu denen auch jüdische Bürger aus Aue gehörten. Über deren Schicksal hatten wir uns in den letzten Geschichtsstunden mit Hilfe von Material aus dem Kreisarchiv Aue informiert.

Erschüttert verließen wir den „Bunker“, einem Ort brutaler Folter, um wenig später fassungslos vor den Verbrennungsöfen des Krematoriums der hier ermordeten Menschen zu gedenken. Immer wieder stellte sich uns die Frage, wie Menschen anderen Menschen so etwas antun konnten?

Am Nachmittag besuchten wir dann die Klassikerstadt Weimar. Im Weimarhus machten wir uns mit der Geschichte der Stadt und seiner beiden berühmtesten Einwohner, Johann Wolfgang von Goethe und Friedrich Schiller bekannt. Mancher Exkursionsteilnehmer nutzte die gute Gelegenheit, sich jetzt schon mit Material einzudecken, ist doch im kommenden Schuljahr zu diesem Thema eine Facharbeit in Deutsch zu erstellen.

Gegen 17.00 Uhr trafen dann alle Teilnehmer wohlbehalten und voller neuer Eindrücke und Erkenntnisse wieder in ihren Heimorten ein. Vielen Dank noch einmal unseren beiden Klassenleiterinnen, Frau Baranski und Frau Ficker, sowie Herrn Ullmann für diesen eindrucksvollen Exkursionstag.

Schüleraustausch mit Roswell/ New Mexico

Am 7. April war es endlich so weit, 16 Schüler der Mittelschule „Heinrich Heine“ Lauter und Mittelschule Westerzgebirge Bad Schlema brachen gemeinsam mit drei Lehrern zum Schüleraustausch mit der Goddard High School Roswell auf.

Von Bad Schlema aus ging die Reise über Dresden, Frankfurt/Main zunächst nach New York. Dort schnupperten wir zwei Tage lang die weite Welt einer Großstadt. Viele Sehenswürdigkeiten wie z. B. die Statue of Liberty, Ground Zero, der Times Square, die Wall Street, der Broadway oder das Rockefeller Center standen auf dem Programm. Besonders beeindruckend war der Blick aus dem 86. Stock des Empire State Building über das nächtliche New York. Mit diesen ersten Eindrücken der Weltstadt ging es dann über Denver weiter nach Albuquerque, wo wir von einigen Gasteltern auf das Herzlichste empfangen wurden. Da wir

unsere Gastgeber schon von vielen E-Mails kannten, war es leicht, einen vergnüglichen Abend bei lockeren Gesprächen zu verbringen.



Unsere Reisegruppe mit den amerikanischen Gastgebern.

Die Reise führte uns dann schließlich nach Roswell in New Mexico, wo alle Gasteltern schon sehnsüchtig auf uns warteten. Die Deutschlehrerin Ms. Bell begrüßte alle ganz herzlich und führte die deutschen Schüler mit ihren Gastgebern und Eltern zusammen. Bei wunderschönem sonnigen Wetter und etwa 30 °C waren wir also nun an unserem Aufenthaltsort für die nächsten zwei Wochen angekommen.

Am ersten Schultag wurden wir vom Principal der Goddard High School, Mr. Sweet, begrüßt und zum Verweilen in seiner Schule eingeladen. Im Verlaufe der zwei Wochen haben wir intensiv das amerikanische Schulwesen studiert und kennen gelernt. Besuche in verschiedenen Unterrichtsfächern wie Kunst, Geschichte, Geografie, Medien und Sport ließen uns eine Menge Einblicke des amerikanischen Schullebens gewinnen. Dabei konnten wir viele Gemeinsamkeiten, aber noch mehr Unterschiede feststellen. Am meisten beeindruckt hat uns natürlich die umfangreiche mediale Ausstattung an Computern in fast allen Klassenzimmern. Viele Lehrer bezogen uns auch direkt mit in den Unterricht ein. Wir mussten häufig Rede und Antwort stehen, um unser Schulsystem zu erklären. Aber auch vorbereitete Vorträge zu verschiedenen Themen wie Heimatorte, Sachsen, Deutschland, Kultur und Sport gaben uns Gelegenheit, unsere englischen Sprachkenntnisse zu überprüfen und beständig in den Gesprächen zu erweitern. Dabei wuchs so mancher über sich hinaus und staunte manchmal nicht schlecht, was man in der Fremdsprache alles konnte. Ein Schwerpunkt war natürlich der Deutschunterricht. Dort sprachen wir mit den Schülern aus verschiedenen Jahrgängen fast ausschließlich deutsch und halfen den Amerikanern so, ihre Sprachkenntnisse zu verbessern. Lustig waren dabei vor allem Geschichten von Max und Moritz, die von den Schülern deutsch nacherzählt werden mussten.

Aber auch außerhalb der Schule stand ein abwechslungsreiches Programm auf dem Plan. So wurden wir gleich am ersten Abend in feierlicher Atmosphäre vom Bürgermeister begrüßt. Dabei wurden wir alle als Ehrenbürger von Roswell ausgezeichnet. Neue T-Shirts mit den Namen aller Teilnehmer des Austausches wiesen uns nun auch offiziell als Vertreter der Schulpartnerschaft aus. Das schöne Wet-

ter wurde zu einem Spiel- und Grillnachmittag genutzt, bei dem viele weitere Freundschaften entstanden oder vertieft wurden. Dabei kam es auch zu vielen Gesprächen mit deutschstämmigen Bewohnern von Roswell, die sich auch gerne noch an Deutschland erinnerten.

Ein Ausflug führte uns in die Tropfsteinhöhlen von Carlsbad, die uns einen Einblick in die amerikanische Unterwelt boten. Der Besuch eines Naturparks brachte uns dann wieder zum sonnigen New Mexico zurück.

Ein weiterer Höhepunkt der Reise war der Besuch des Musicals „Grease“, das ausschließlich von Studenten aufgeführt wurde. Die Kultur wurde abgerundet durch einen Kinobesuch des Osterfilms „Hop“, der uns auch einmal richtig herzlich lachen ließ.

Dem Mädchen-Soccer-Team der High School wurden Fanartikel des FC Erzgebirge überreicht. Diese bedankten sich wiederum mit Trikots ihrer Mannschaft und einem kleinen Spielchen, das - natürlich - unentschieden endete. Ein Besuch bei den Cheerleaders brachte nicht nur die Jungenherzen zum Kochen. Auch die Mädchen ließen sich begeistern und vor allem zum Mitmachen hinreißen. Ganz schön anstrengend einige der Figuren. Aber begeisternd und schön anzusehen.

Die Verpflegung bestand zu einem großen Teil aus Fast Food. Nun ist das zwar typisch amerikanisch und hat auch geschmeckt, aber in naher Zukunft werden wir wohl doch eher einen Bogen um solche Ketten in Deutschland machen. Da waren ein Besuch in der Pizzeria oder die Verpflegung am Abschlussabend ein richtiger Gaumenschmauß. Ein Wochenendausflug führte uns in die Westernwelt von Lincoln, in der Billy the Kid sein Unwesen trieb. Der Besuch eines alten Vulkangebotes ließ uns die Weite des Landes erahnen. Klapperschlangen haben wir zum Glück nur im Naturpark gesehen.

Ein absoluter Höhepunkt war der Besuch der weißen Wüste „White sands“. Weißer, feinstkörniger Sand so weit das Auge reichte. Dazu kein Wind bei traumhaftem Sonnenschein ließen uns einen wunderbaren Tag verbringen. Die Sandberge erinnerten ein wenig an das Erzgebirge im Winter. Deshalb haben sich auch viele auf großen Plastikscheiben die Hänge hinunter treiben lassen. Es hat riesigen Spaß gemacht.

Den krönenden offiziellen Abschluss bildete ein Thanksgivingabend, den alle Gasteltern mit reichlich leckerer Esserei zu einem unvergesslichen Event werden ließen. Wir haben uns mit einem kleinen Programm aus Gesang, Tanz und Musik bei ihnen bedankt und mit einem kleinen Gastgeschenk offiziell verabschiedet. An dieser Stelle noch einmal einen ganz herzlichen Dank an all unsere Gasteltern, die uns in den zwei Wochen richtig ans Herz gewachsen sind.

Zum Glück stand ja aber noch das Osterwochenende bevor, das wir alle mit verschiedenen Aktivitäten im Kreise unserer lieben Gasteltern verbrachten, die sich auch hier noch einmal verschiedene Abenteuer einfallen ließen.

Ostern hatte für uns schon in der High School begonnen. Wir haben als ein Projekt Osterhasen und Schokolade an die dortigen Schüler verkauft. Überaus erfolgreich, denn bereits nach wenigen Minuten mussten wir leider den Ausverkauf vermelden.

Am Ostermontag flossen dann viele Tränen bei der Verabschiedung von den Gastfamilien. Wir waren alle schon Teil

der Familien geworden und wollten eigentlich noch gar nicht nach Hause. Doch unsere Flüge waren gebucht und so mussten wir uns schweren Herzens verabschieden. Die Freundschaften werden aber alle noch lange bestehen bleiben. Da sind sich alle sicher.

Von Albuquerque aus ging es dann über Washington und Frankfurt zurück nach Dresden, wo uns unsere Eltern alle ganz liebevoll wieder empfangen haben. Bei ihnen möchten wir uns auch ganz herzlich bedanken, dass sie uns diesen Aufenthalt ermöglicht haben.

Die nächsten Tage brachten viele Gespräche mit all unseren Freunden, denen wir alles ausführlich erzählen mussten. Dieser Aufenthalt wird uns lange in Erinnerung bleiben.

Kindertagesstätte „Kinderparadies“

Die Redaktion des Hortes der Kita „Kinderparadies“ berichtet

Hallo hier sind wir wieder. Heute wollen wir über unser Spiel berichten. Wir haben uns ein neues Spiel im Garten ausgedacht. Und zwar heißt das: Ball über die Schnur. Dabei werden zwei Mannschaften gebildet, die gegeneinander spielen. Der Ball darf nicht auf die Erde fallen, sonst erhält die andere Mannschaft einen Punkt. Am Ende des Spiels gibt es ein Match und wer die meisten Punkte hat, ist Tagessieger.

Wir haben begonnen, gemeinsam Flaschen zu sammeln. Wir wünschen uns alle so sehr einen Billardtisch. In Absprache mit der Leitung der Diska durften wir unsere leeren Flaschen dort abgeben.

Diese Woche sind wir gemeinsam mit unseren gefüllten Säcken losgezogen und haben unsere ersten Leergutbons erhalten. Der Anfang ist gemacht, aber wir benötigen noch viele leere Flaschen. Darum unser Aufruf: **Sammelt alle mit, damit unser Wunsch in Erfüllung geht!**

Die Hortredaktion
Jessy Gräßler, Lilly Jähn, Simon Klepzig,
Maxi Miethling, Hubertus Ebel

Kirchliche Nachrichten



Die Evangelisch-methodistische Gemeinde Bernsbach, Schulstraße 15, lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

Sonntags 09.15 Uhr Gebetszeit
10.00 Uhr Predigt- und
Kindergottesdienst (KiGo)

Besondere Veranstaltungen:

Pfingstsonntag, den 12. Juni 2011

08.30 Uhr Kirchenfrühstück, im Anschluss
10.00 Uhr Bezirksgottesdienst in Bernsbach

Pfingstmontag, den 13. Juni 2011

09.30 Uhr Allianzgottesdienst auf dem Spiegelwald
gez. Team Öffentlichkeitsarbeit



Vereinsmitteilungen

Saxonia-Cup 2011

Vom 18. Juni 2011 bis 19. Juni 2011 veranstaltet die Abteilung Fußball des SV Saxonia Bernsbach ihren 8. Saxonia-Cup. Hierzu laden wir alle fußballinteressierten Bürger der Gemeinde Bernsbach herzlich ein.

Folgende Veranstaltungen werden durchgeführt:

Sonnabend, den 18. Juni 2011, ab 10.00 Uhr
- Platzierungsspiel F-Jugend
Sonnabend, den 18. Juni 2011, ab 11.00 Uhr
- Ablegen des DFB-Sportabzeichen der Nachwuchsmannschaften
Sonnabend, den 18. Juni 2011, ab 13.00 Uhr
- Freundschaftsspiel der Bambini
Sonnabend, den 18. Juni 2011, ab ca. 14.00 Uhr
- Turnier der Freizeitmannschaften aus Bernsbach und Umgebung
Sonntag, den 19. Juni 2011, ab 09.30 Uhr bis 14.00 Uhr
- E-Jugend-Turnier
Sonntag, den 19. Juni 2011, ab 15.00 Uhr - Saisonabschluss -
- Punktspiel Kreisklasse Bernsbach II gegen Stützengrün

Der Vorstand

Neues vom DRK-Ortsverein Bernsbach/Lauter - wir haben gewählt

Am 07. Mai 2011 trafen sich die Mitglieder des Ortsvereins Bernsbach/Lauter zur Jahreshauptversammlung. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden und der Feststellung der Beschlussfähigkeit, wurde der Rechenschafts- und Kassenbericht vorgelegt.

Anschließend fand die Wahl zum Ortsvorstand statt, bei dem Jürgen Komorniczak zum neuen Vorstandsvorsitzenden, Christian Goll zum Stellvertreter, Eveline Komorniczak zum Schatzmeister, Susanne Goll zum Bereitschafts- und Jugendrotkreuzleiter, Christian Goll zum stellvertretenden Bereitschaftsleiter und Katrin Grzywacz zum Schriftführer gewählt wurden. Des Weiteren wurden Jürgen Komorniczak, Christian Goll und Sascha Goll als Delegierte zur Kreisversammlung gewählt. Nach der Übergabe der Dienstgeschäfte an den neuen Vorsitzenden, wurden die weitere DRK-Arbeit im Ortsverband und anstehende Termine geplant und besprochen.

EZV Bernsbach, Grundschule Bernsbach und Mittelschule Lauter präsentieren

„It`s Showtime“ (auf gut arzebirgisch „Is is e wos lus“)

Der EZV Bernsbach, die Grundschule Bernsbach und die Mittelschule Lauter laden recht herzlich zum großen Sommerfest unter dem Titel „It`s Showtime“ ein.

Die Veranstaltung findet am **18. Juni 2011** in der neuen Turnhalle der Grundschule Bernsbach statt.

Ab 14 Uhr ist die Kaffeestube geöffnet, die von der Grundschule betreut wird.



Das Showprogramm beginnt anschließend daran um 15.30 Uhr, präsentiert von den Schülerinnen und Schülern der Mittelschule Lauter. Sie hören Melodien aus Musicals wie Cats, Mamma Mia, Caberett, My fair Lady usw. Im Anschluss daran klingt der Nachmittag mit einem gemütlichen Grillfest aus.

Wir würden uns freuen, recht viele Besucher begrüßen zu können. Der Eintritt ist frei! Glück auf!

Das war Ostern 2011

Am Ostersonnabend hatte der EZV Bernsbach zu einer Osterwanderung eingeladen und viele waren gekommen. Fast 80 Wanderbegeisterte, darunter ca. 30 Kinder, machten sich auf den Weg zu Fuß, mit Fahrrad, Kutsche oder Handwagen. Das Ziel, der Einsiedel, wo es eine zünftige Bratwurst gab, wurde nach geringen Mühen gegen Mittag erreicht. Auf dem Weg dorthin sorgten lustige Spiele, Quizfragen und eine Schatzsuche für ein schnelles Vergehen der Zeit. Wanderwart Siegfried Schubert und seine fleißigen Helferinnen sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Wir waren alle sehr freudig überrascht, so viele zu zählen und von 2 bis 78 Jahren waren alle Altersklassen vertreten. Wir hoffen, dass auch den zahlreichen jungen Eltern diese Wanderung gefallen hat und wir sie im nächsten Jahr bei ebenso strahlendem Sonnenschein wieder begrüßen dürfen. Bis dahin.

Glück auf!

Euer Erzgebirgsverein Bernsbach

Liebe Seniorinnen und Senioren aus Bernsbach und Oberpfannenstiel!

Zu unserer Veranstaltung am Donnerstag, dem **09. Juni 2011**, laden wir Sie herzlich in die Mehrzweckhalle ein. Zum Tanz spielt der Auer Werner Exner auf. In der Pause gibt es wie immer Kaffee und Kuchen. Informieren Sie auch die in Ihrer Nachbarschaft wohnenden Senioren über diesen musikalischen Nachmittag. Beginn: 14.00 Uhr

Herzlich grüßt der Vorstand

5. Fußballturnier um den Pokal des Rassegeflügelzuchtvereins Bernsbach

Am Sonnabend, dem 02.07.2011, findet das 5. Fußballturnier für Hobbymannschaften um den Pokal des Rassege-

flügelzuchtvereins Bernsbach auf dem Waldsportplatz in Oberpfannenstiel statt. Das Turnier wird wieder auf Kleinfeld ausgetragen, Spielstärke 5:1. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Mannschaften begrenzt. Am Freitag, dem 01.07.2011, werden an gleicher Stelle die Staffeln ausgelost. Im Anschluss an die Auslosung spielen „De Krippelkiefen“. **Eintritt frei!** Interessierte Mannschaften können sich bis 26.06. bei Fam. Andre Schieck, Tel.-Nr. 03771 554033 melden. Näheres zum Programm finden Sie in der nächsten Ausgabe des Spiegelwaldboten.

Die Organisatoren

Bernsbacher Turner starten erneut bei Sachsenmeisterschaft



Vier Jugendturner hatten in diesem Jahr die Qualifikation für die Sachsenmeisterschaft im Gerätturnen gemeistert und vertraten in Pirna die Farben des TV 1864 Bernsbach.

Für die Athleten und Kampfrichter in der Halle des Berufsschulzentrums Technik wurde es wieder ein langes, aber auch spannendes Wettkampfwochenende, waren doch in diesem Jahr fast 400 Aktive am Start. Leider kehrte von diesem Wettkampf keiner unserer Aktiven mit einer Medaille zurück. Trotzdem, so das Fazit der beiden Betreuer Ullrich Weißflog und Stefan Feulner, turnten die Jungen einen guten Wettkampf, zeigten neue, qualitativ hochwertigere Übungen. So kam es, dass sich hier und da ein Fehler einschlich und noch nicht alles so wie im Training gelang. Marvin Götz schnitt in Pirna von unseren Startern am besten ab. So turnte er am Sprung einen Überschlag mit halber Drehung und erhielt mit 12,00 Punkten die Höchstwertung in der AK 16/17 KM 4 an diesem Gerät. Beim Turnen am Pauschenpferd offenbarten sich aber wieder alte Schwächen und Marvin belegte am Ende auch in diesem Jahr den undankbaren vierten Platz.

In der gleichen Altersklasse startend zeigte Leonard Lippold, was für guter Ringeturner in ihm steckt. Dazu gelang ihm am Boden die Kombination Rondat, Flickflack, Salto rückwärts bestens. Aber in den kommenden Wochen wird bei ihm das Pauschenpferd das Gerät mit der höchsten Übungsintensität sein müssen, hatte er hier seine niedrigste Wertung erhalten und so nur den fünften Platz belegt. André Boden musste sich in der Altersklasse 18/29 KM 4 mit dem größten Teilnehmerfeld auseinander setzen. Mit dem erstmalig in seiner Bodenübung gezeigten Spagat zeigte er sich zufrieden. Leider klappte der Salto rückwärts nicht, was die Kampfrichter mit herben Abzügen bestraften. Am Ende erturnte sich André den zwölften Platz.



Für Tim Awdshiew, der in der AK 9 und jünger am Ende den neunzehnten Rang erturnte, zeigte der Wettkampf, dass es bis zur sächsischen Leistungsspitze ein weiter Weg ist, der noch viel Trainingsarbeit erfordert.

v. I. Leonard Lippold, André Boden und Marvin Götz in der Wettkampfhalle in Pirna)

Wir gratulieren den Turnern und wünschen ihnen für die kommenden Wettkämpfe viel Erfolg.

Was sonst noch interessiert



Verkehrsrecht: Wann löscht Flensburg meine Punkte?

Beim Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg wird das sog. Verkehrszentralregister (VZR) geführt, in welchem für Verkehrssünder bestimmte Punkte geführt werden. Bis zu 7 Punkten sind kaum Konsequenzen zu erwarten. Erreichen Sie jedoch 8 Punkte, dann erhalten Sie eine kostenpflichtige Verwarnung, zunächst nur mit dem Hinweis auf die Möglichkeit einer Teilnahme an einem Aufbauseminar. Ab 14 Punkten wird die Teilnahme an einem solchen Aufbau-seminar angeordnet, Sie erhalten den Hinweis auf die Möglichkeit einer Teilnahme an einer verkehrspsychologischen Beratung und die Warnung, dass man Ihnen ab 18 Punkten die Fahrerlaubnis entziehen wird. Gerade wenn Sie auf Ihre Fahrerlaubnis angewiesen sind, sollten Sie Ihren Punktestand im Auge behalten. Wann aber werden Punkte gelöscht?

Die Tilgungsfristen für Punkte in Flensburg betragen:

- 2 Jahre für Ordnungswidrigkeiten
- 5 Jahre für bestimmte Straftaten
- 10 Jahre in allen anderen Fällen

Daneben gibt es noch ein komplexes System von Regelungen, etwa ab wann die Fristen zu laufen beginnen, was hier jedoch im Einzelnen nicht dargestellt werden kann. Sie sollten aber einerseits wissen, dass bei mehreren Einträgen eine Tilgung grundsätzlich nur dann erfolgen soll, wenn für alle Einträge die Voraussetzungen der Tilgung vorliegen. Ausnahmsweise werden Punkte aus bestimmten Ordnungswidrigkeiten unabhängig von weiteren Einträgen nach 5 Jahren gelöscht. Andererseits erfolgt die endgültige Tilgung auch erst nach Ablauf einer sog. Überliegefrist von einem Jahr.

Hintergrund der Überliegefrist war die bis zur Neuregelung gängig Praxis von Rechtsanwälten, den Eintritt der Tilgung durch Verzögerung des Rechtsstreits zu erreichen. Ermöglicht wurde dies durch die damalige Fassung des Gesetzes, wonach die Hemmung einer Tilgung wegen neuer Taten erst dann eintrat, wenn diese eingetragen wurden. Punkte können aber nur eingetragen werden, wenn Sie zuvor rechtskräftig festgestellt wurden. Verzögerte sich die Feststellung und erfolgte die Eintragung dann zu spät, waren die Punkte schon weg.

Die Neufassung des Gesetzes sieht nun vor, dass nach Ablauf der Tilgungsfrist zunächst einmal nur eine sog. Tilgungsreife eintritt. Nur wenn dann auch innerhalb der Überliegefrist keine Eintragung einer neuen Tat erfolgt, die zeitlich noch vor dem Ablauf der Tilgungsfrist begangen wurde, werden die Punkte endgültig gelöscht.

Die Überliegefrist hat damit nur die Funktion, eine Tilgungshemmung auch dann zu ermöglichen, wenn vor dem Eintritt der Tilgungsreife eine neue Tat begangen, diese aber erst nach dem Eintritt der Tilgungsreife, aber vor dem Ablauf der Überliegefrist rechtskräftig festgestellt und eingetragen worden ist. Eine neu begangene Tat nach Ablauf der Tilgungsfrist für die alten Taten, auch wenn sie noch während der Überliegefrist begangen oder sogar eingetragen wird, ist für die Löschung der alten Punkte unbeachtlich.

Auch nach der Neuregelung ist es, wenn auch erheblich erschwert, mit guter Kenntnis der Verfahrensregelungen und der Arbeitsweisen der Gerichte und Behörde weiterhin möglich, in Ihrem Sinne Einfluss zu nehmen. Dies werden Sie jedoch regelmäßig nur mit Hilfe eines Rechtsanwaltes erreichen können. Gern stehen wir Ihnen auch im Bereich des Verkehrsrechts beratend und vertretend zur Seite.

Norman Münzner, Rechtsanwalt

So geht beim Grillen alles mit rechten Dingen zu

Vorschriften beachten: Nicht in jedem Park ist ein zünftiges Barbecue erlaubt

Bei Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen lockt es wieder Tausende ins Grüne. Nicht jeder nennt einen großzügigen Garten sein Eigen. Wer dennoch das schöne Wetter an frischer Luft genießen möchte, zieht in Stadtparks, Grünflächen oder den Wald um. Doch einfach auf der nächstbesten Wiese die Picknickdecke ausbreiten und den Grill anwerfen - das geht nicht. In den meisten Orten ist geregelt, an welchen öffentlichen Plätzen die Bratwürstchen auf dem Rost garen dürfen - und wo dafür ein Bußgeld droht.

Wildlife in der Stadt

Landes- oder gar bundesweit einheitliche Regelungen zum Grillvergnügen an öffentlichen Plätzen bestehen nicht. Daher bleibt nichts anderes übrig, als sich beim örtlichen Ordnungsamt zu informieren. Vielfach sind eigens Flächen für das Wildlife-Vergnügen mitten in der Großstadt ausgewiesen. Auch in Forstgebieten gibt es spezielle Grillplätze. Wer dem zuwiderhandelt, riskiert ein Bußgeld, erst recht, wenn die Outdoor-Fans beispielsweise nach dem Grillvergnügen einfach ihren Müll liegen lassen.

Auch in freigegebenen Grünflächen ist längst nicht alles erlaubt. So sollten Belästigungen von Anwohnern, ob durch Lärm oder dichte Qualmwolken, tunlichst vermieden werden. Aus Gründen der Waldbrandgefahr schreibt die Grünflächenordnung einen Mindestabstand von 100 Metern zu Bäumen und Sträuchern vor. Ebenso unbeliebt bei den Ordnungsbehörden ist das Grillen auf sogenannten Einweggrills, da dadurch oft die Grasnarbe Schaden nimmt. Besser ist ein handelsüblicher Grill mit ausreichendem Abstand zwischen Glut und Grasnarbe.

Checkliste für die Grillparty

Wer den richtigen Platz für die Grillparty mit guten Freunden gefunden hat, sollte schließlich bei der Ausrüstung nichts vergessen: Besonders praktisch sind Taschenmesser, die unterwegs gleich mehrere Werkzeuge ersetzen. Die Schere zum Öffnen von Verpackungen ist ebenso dabei wie der Flaschenöffner für die Bier- und der Korkenzieher für die Weinfreunde. Eine Kühltasche hält Grillgut und Salate frisch, die Decke zum Sitzen darf ebenso wenig fehlen wie ein Müllbeutel für die Hinterlassenschaften. Auch Feuerzeug oder Streichhölzer gehören auf die Grill-Checkliste: Manche Party soll schon daran gescheitert sein, dass sich mangels Feuergelegenheit die Holzkohle einfach nicht anzünden ließ.

Vorsicht bei offenen Flammen

Damit das Grillvergnügen nicht mit einer bösen Überraschung endet, sollte man Vorsicht walten lassen. So sind brennbare Flüssigkeiten wie Spiritus, Benzin oder Petroleum zum Grillanzünden tabu. Bei aller Partystimmung sollte stets jemand den Grill im Auge haben, damit schnell reagiert werden kann, wenn die Umgebung Feuer fangen sollte. Für diesen Fall ist es gut, einen Auto-Feuerlöscher oder eine Wolldecke griffbereit zu haben. Besondere Aufmerksamkeit ist notwendig, wenn Kinder dabei sind. Die Kleinen sollte man niemals unbeaufsichtigt am Grill lassen.

Quelle djd/pt

Ein Hotel nach Sternen wählen?

Wenn einer eine Reise tut, dann möchte er bei der Unterkunft möglichst keine bösen Überraschungen erleben. Trotzdem passiert genau das sehr häufig. Da entpuppt sich das teure Hotel mit der tollen Beurteilung schnell als kompletter Reinfall. Dabei hat der Urlauber doch extra 4 Sterne gebucht. Die Hotelsterne sind aber leider keine Garantie. Obwohl die Sterneklassifizierungen inzwischen fast in jedem Land eingeführt sind, fallen sie sehr unterschiedlich aus. Denn es gibt noch immer kein international einheitliches Klassifizierungssystem. Von Land zu Land kann der Standard stark differieren. So muss ein 4-Sterne-Hotel in manchen Südländern noch lange nicht denselben Luxus bieten wie hier in Deutschland. Deshalb sollte man sich beim Buchen der Reise schlaue machen. Am besten die Standards und das Bewertungssystem des jeweiligen Landes recherchieren und so ein entsprechendes Hotel wählen. In manchen europäischen Ländern schreibt das Gesetz sogar eine einheitliche Klassifizierung nach Sternen vor. Dazu gehören unter anderem Italien, Spanien, Griechenland, aber auch die Niederlande und Dänemark. In Deutschland dagegen gibt es kein Gesetz, das eine Sterneklassifizierung vorschreibt. Hier gibt es Klassifizierungsgesellschaften wie den Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) oder die Société Générale de Surveillance, einen international tätigen Klassifizierungsdienstleister. Diesen Gesellschaften kann, aber muss man sich als Hotelier oder Gastwirt in Deutschland nicht anschließen. Dies ist freiwillig und kostet zudem noch eine Gebühr. Und auch diese Gesellschaften sprechen sich untereinander nicht ab. Gibt es bei DEHOGA 5 Sterne maximal, sind es bei der SGS sogar 7 Sterne, die man bekommen kann. Fortschritte, um ein einheitliches Bewertungssystem zu erreichen, gibt es aber durchaus. So haben sich einige Länder zu einem einheitlichen Vergabesystem zusammengeschlossen. Um den Reisenden bessere Vergleichs- und Auswahlmöglichkeiten zu bieten, haben sie für diese Länder etwa 270 universell gültige Kriterien mit Schwerpunkten in den Bereichen Qualitätsmanagement, Wellness und Schlafkomfort ausgearbeitet. Zu den Mitgliedern dieses Systems gehören Österreich, Deutschland, die Niederlande, Ungarn, Schweden, die Schweiz und Tschechien. Ein Hotelbetrieb kann demnach bis zu 5 Sterne erreichen, die wie folgt klassifiziert sind: Für einfache Ansprüche gilt die Klasse „Tourist“, „Standard“ ist für mittlere Ansprüche geeignet, „Komfort“ bedient gehobene Ansprüche, „First Class“ garantiert hohe Ansprüche zu befriedigen und „Lu-

xus“ ist für höchste Ansprüche. Um noch differenzierter entscheiden zu können, gibt es jeweils den Zusatz „superior“. Leider hat sich dieses System noch nicht international durchgesetzt, deshalb immer vor der Reise die Hotelkriterien des Reiselandes erfragen und lieber in ein etwas teureres Hotel mit mehr Sternen investieren, als sich den kompletten Urlaub über zu ärgern. *nh*

Suchen Sie ein schönes Geschenk?

Alle Titel sind erhältlich bei:
www.amazon.de
www.geigerverlag.de
Ihrer Buchhandlung

günstige Preise **alle Marken**

Reifen Aktuell.com

In unserem Sortiment führen wir:

- Autoreifen
- Komplettträger
- Ganzjahresreifen
- Felgen
- Sommerreifen
- Motorradreifen
- Alufelgen
- Winterreifen
- Quadreifen usw.

www.reifen-aktuell.com

Werbung bringt's!

Geschäftswerbung, Familienanzeigen, Grüße oder anderes - informieren Sie sich unter

Tel. 037600/3675

Schmidt Mineralöle

◆ **Heizöl Agip Extra leicht**
Fiamma-Powerheizöl
Dieselkraftstoff
Schmierstoffe
Flüssiggas

◆ **Autogas-tankstelle**

Agip
Vertragshändler

Unser Extraservice für Sie:

- * Wärmekonto
- * Ratenzahlung

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern:
Scheibenberg 03 73 49 / 65 90

www.schmidt-mineraloel.de

STARKE LEISTUNG

Urlaubs-Check für nur

13,95€* (*zuzüglich Material)

Klimaanlagenwartung

39,00€* (*zuzüglich Material)



Am Bahnhof 1
08312 Lauter

Tel. 03771-54441
Fax: 03771-553756



Service rund ums Haus Thomas Scharf

Kantstr. 7 • 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774 / 644 633
Funk-Tel.: 0170/381 409 8

www.Service-rund-um-das-Haus.com

Baugeschäft

Sanierung - Ausbau - Neubau
Putzarbeiten / Trockenbau
Maurerarbeiten - Reparaturen aller Art
Entrümpelungen - Entkernung
Winterdienst - Multicar - Transporte
Hausmeisterservice - Haushaltshilfe

Immer erreichbar ☎ (0 37 71) 45 42 57

Bestattungsinstitut "Müller & Kula"



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 2 81 43
Schlema, Hohe Str. 2 Tel. (03772) 2 36 04
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 454257
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 2 75 50

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

Sparen Sie bis zu 50% Heizkosten gegenüber Öl und Gas!

Holzbriketts 199,00€ / 960kg Palette
aus Hartholz, Nadelholz, Mischholz oder Rinde

Pellets 6mm 220,00€ / 975kg Palette
in DINplus / ÖNorm Qualität in 15kg Säcken

Sommerpreise und Mengenrabatte bis 21.06.11

Rufen Sie uns an - wir senden Ihnen unser aktuelles Angebot zu
HOLZBRX - Ökobrennstoffe Förster GmbH Tel. 037602/674117
Auerbacher Str. 120 - 08107 Kirchberg/Saupersd. Fax 037602/674118

HWT

Heizung- und Wassertechnik
Erzgebirge

Am Spiegelwald 1
08344 Grünhain-Beierfeld
Tel.: 03774 - 66 22 99
Fax: 03774 - 7 60 78 70
e-Mail: hwt-erzgebirge@t-online.de

Lars Seidenschwarz
Handy: 0173 - 9 43 42 84

Filiale Beierfeld
im Gartencenter Geißler
Di 14-18 Uhr

Filiale Zwönitz
im Blumenstübel
Di 16-18 Uhr

SCHEUNERT

STEINMETZWERKSTATT

09366 Stollberg, Ringstrasse 4
Mo-Do, 7-18 Uhr, Fr 7-15 Uhr
Tel. 037296/1850 Fax 1851

Grabmale vom Fachmann

Natursteinideen für Küche · Bad · Treppen · Böden
Restaurierung

info@steinmetz-scheunert.de
www.steinmetz-scheunert.de

Öffnungszeiten:
Mo-Do 7-18 Uhr
Fr 7-15 Uhr

Filiale Löbnitz
Hospitalstraße 15
Mo 9-18 Uhr

Filiale Thalheim
Chemnitzner Straße 3
Do 16-18 Uhr

PIETÄT

gegr. 1996

Heiko Junghanns



PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de



- 08340 Schwarzenberg Bahnhofstraße 16
Tel. 03774 760825
- 08315 Bernsbach Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen Tel. 03774 645350
- Tag und Nacht unter Tel. 0171 2659133

Kinder-Unfallversicherung

Auch Schutzengel machen mal Pause

Jetzt informieren:
Unser neues Angebot!

Viele neue Leistungen

Ihre Kinder sind z. B. auch versichert bei Infektionen durch einen Zeckenbiss (Borreliose oder FSME).

Niedrige Beiträge

Schon ab umgerechnet 3,50 €* monatlich.

* Unser Vorsorge-Tipp für Kinder bis 18 Jahre: Vollinvalidität 250.000 €, 50.000 € Versicherungssumme Invalidität mit Progression 500 % und 5.000 € Todesfall-Leistung (Jahresbeitrag 41,90 €)

VERTRAUENSMANN

Thomas Mosch
Telefon/Fax 03774 62907
thomas.mosch@HUKvm.de
Beierfelder Straße 6
08315 Bernsbach

Sprechzeiten:
Mo., Do. 18.00–20.00 Uhr

KUNDENDIENSTBÜRO

Eva Hähnel
Versicherungsfachfrau
Telefon 03771 257657
Telefax 03771 564638
haehnel@HUKvm.de
Wettinerstraße 42
08280 Aue

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9.00–12.30 Uhr
Mo. 14.00–16.00 Uhr
Di., Do. 14.00–18.00 Uhr



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

www.fischerdaecher.de

Lassen Sie sich von uns beraten über:

- die verschiedenen Dachmaterialien für Ihr Dach
- die verschiedenen vorgehängten, hinterlüfteten Fassadenverkleidungen, damit nicht der Schimmel in den Ecken wächst!
- CANEXEL, die Holzverkleidung, welche Sie nie wieder pflegen müssen. Streichen Sie nicht wieder zum x-ten Mal Ihre alte Holzfassade, sondern lassen Sie sich von uns gleich CANEXEL montieren!
- Essenverkleidungen, damit Ihr Schornstein trocken bleibt!
- Dachfenster für eine schöne Aussicht und viel Sonnenlicht!

Wir beraten Sie gern und erstellen Ihnen unverbindlich unser Angebot für Ihre geplanten Arbeiten rund um das Dach und die Fassade.

Ihr Dachdeckerbetrieb Fischer



fischerdaecher

Dach · Fassade · Abdichtung

Dachdeckerbetrieb seit 1856
Dachdeckerbetrieb Fischer Tel. 03774/62947
Thälmannstraße 2, Bernsbach Fax: 03774/644000
info@fischerdaecher.de



SICHERHEITSTECHNIK Eisenwaren / Bastelbedarf

Ing. K.-H. Bethke

Bahnhofstraße 18 August-Bebel-Str. 85
08340 Schwarzenberg 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 2 27 88 Tel. 6 10 15 • Fax 64 41 43

www.bastel-bethke.de • Funk 01 72 / 3 48 89 17

Geben Sie Einbrechern keine Chance!
Sicherungssysteme für Fenster + Terrassentüren
Wir beraten Sie gern!

20 Jahre Vertrauensfrau -
jetzt **Versicherungsagentur!**

Qualifizierte und umfassende Beratung vor Ort rund um Versicherung und Vorsorge.

Judith Eule, Agenturleiterin
Grenzgrund 3 • 08359 Breitenbrunn
Telefon 037757 7223
judith.eule@bruderhilfe.de
www.bruderhilfe.de



Stanel *Haushaltwaren*
Bernsbach 1926 - 2011

Recht vielen Dank für die zahlreichen Glückwünsche anlässlich unseres **85-jährigen Geschäftsjubiläums**.
Auch zukünftig werden wir um zufriedene Kundschaft stets bemüht sein.

Praxisgemeinschaft für Podologie
Hagen Dittrich & Beate Mosch

- staatlich geprüfte Podologen -

Am Talblick 5
08340 Schwarzenberg
Telefon: (0 37 74) 76 28 55



Schwarzenberg

Neustädter Ring 2

Tel: 03774 - 2 89 91
Fax: 03774 - 2 89 92

AUFRUF

10.08. - 03.09.11

**TEDDYBÄREN -
AUSSTELLUNG**



WIR SUCHEN IHREN TEDDY
- VON GROSS BIS KLEIN -
- VON JUNG BIS ALT -
TEDDYS JEDER ART UND
JEDER GRÖSSE.

HABEN SIE AUCH EINEN TEDDY?
DANN GEBEN SIE DIESEN BIS 01.08.11
ALS LEIHGABE FÜR UNSERE AUSSTELLUNG
IN DER CENTERVERWALTUNG AB.

VIelen DANK!

Müller- Bestattungshaus



Schwarzenberg - Straße der Einheit 3
Lauter - Kirchstraße 2

In schweren Zeiten nicht alleine sein.

(0 37 74) 2 41 00

Info & Kosten unter: www.bestattungshaus-mueller.de



Haushaltgeräte & Service

Fa. Ronny Franz
08315 Bernsbach, Lange Gasse 3
Telefon: 0 37 74 / 3 68 03

Wir reparieren für Sie:

Waschgeräte • Kühlgeräte • Elektroherde • Geschirrspüler

FLORISTIKFACHGESCHÄFT
Claudia Schmidt
Beierfeld * August-Bebel-Str. 98 * Tel. 03774 / 61469

Blumen die Trösten

NEU
FÜR EINE WÜRDIGE ABSCHIEDNAHME
STEHEN WIR IHNEN GERN ZUR SEITE!

TRAUERFLORISTIK
Claudia Schmidt



Anzeigenwerbung in Ihrem örtlichen
Mitteilungsblatt ist der sicherste Weg,
Ihre Kunden zu erreichen!

Sie erreichen uns unter
Tel. (03 76 00) 36 75.

Wir beraten Sie gerne.
Secundo-Verlag Neumark

Die Alternative zum Festnetz-Anschluss. Vodafone Zuhause FestnetzFlat.

ab **9.95 €** pro Monat

Sie möchten Ihren Telefonanschluss ausschließlich zum Telefonieren nutzen?

Dann ist die Vodafone Zuhause FestnetzFlat die ideale Alternative:
Telefonieren Sie ab sofort mobil super-günstig und unbegrenzt ins
deutsche Festnetz – schon ab 9.95 € pro Monat!



Energie & Mobilfunkshop Bernsbach
Top Mobilfunktarife Top Stromtarife
Inh. Sven Scherber

Straße der Einheit 13
08315 Bernsbach

0177 2210559
03774 1752650
svscherber@web.de



Ihr neues Zuhause im Wohnpark Bernsbach



**2-4-Zimmer-Wohnungen mit moderner
Ausstattung in idyllischer Lage**



**Provisionsfreie Vermietung unter 0371 4660711,
0151 54700569 und www.si-wohnungsmarkt.de**